



Einwohnergemeinde  
Cham

## Protokoll der Einwohner- gemeindeversammlung Cham

vom 12. Dezember 2022, 19.30 Uhr,  
Lorzensaal

### Anwesend:

Georges Helfenstein (Vorsitz)  
131 stimmberechtigte Einwohner/innen  
Christine Blättler-Müller  
Rolf Ineichen  
Arno Grüter  
Drin Alaj  
Martin Mengis  
Anita Musollaj (Protokoll)

### Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. September 2022
2. Budget 2023
3. Leitbild der Einwohnergemeinde Cham
4. Neue Altersstrategie "Altern in Cham – Vision 2040"
5. Politischer Vorstoss
- 5.a) Motion von Jean Luc Mösch und Mitunterzeichnenden betreffend Fernwärme ab ARA Friesencham

## **Begrüssung**

Im Namen des Gemeinderates begrüsst Gemeindepräsident Georges Helfenstein die Stimmberechtigten zur Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022 und dankt für die Teilnahme.

Er begrüsst die Stimmberechtigten, die Gemeinderatsmitglieder und den Gemeindeschreiber, die Vertreter der Ortsparteien, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Mitglieder der Geschäftsleitung. Ebenfalls wird der Vertreter von der Presse Harry Ziegler von der Zuger Zeitung begrüsst.

Es ist heute eine spezielle Gemeindeversammlung. Schliesslich haben wir eine Verabschiedung von einem alt gedienten Politiker. Auf die Verabschiedung werden wir am Schluss der Gemeindeversammlung zurückkommen.

Wenn jemand ein Votum abgeben möchte, bitte ich Sie es kurz zu fassen und zuvor ihren Namen und Vornamen in das Mikrofon nennen, damit wir es entsprechend protokollieren können. Bitte halten Sie ihr Votum prägnant und kurz, wenn möglich nicht das wiederholen, was Andere bereits gesagt haben. Danke dass Sie das politische Interesse haben an der Gemeinde Cham, die staatsbürgerliche Pflicht wahrnehmen und hier sind.

Formell hält er fest, dass die Vorlagen rechtzeitig an die Haushaltungen zugestellt. Das ausführliche Budget konnte separat bezogen werden oder auf unserer Homepage heruntergeladen werden. Die Einwohnergemeindeversammlung wurde gesetzesgetreu zweimal im kantonalen Amtsblatt des Kantons Zug publiziert.

Weiterhin erklärt er, dass die Gemeindeversammlung wie üblich auf Tonband aufgenommen wird. Dies zur Vereinfachung der Protokollführung.

Der Gemeindepräsident macht darauf aufmerksam, dass es verboten ist, Bild, Film oder Tonaufnahmen von der Gemeindeversammlung zu machen sowie zu veröffentlichen. Ausserdem bezieht er sich auf die Stimmberechtigung gemäss § 63 des Gemeindegesetzes. An der Gemeindeversammlung sind nur Schweizer Bürgerinnen und Bürger stimmberechtigt, die in Cham wohnen und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und mindestens fünf Tage vor dem heutigen Datum den Heimatschein bei den Einwohnerdiensten hinterlegt haben. Nicht stimmberechtigte Personen haben separat in der vordersten Reihe Platz zu nehmen.

### **Stimmzähler/innen**

Es werden vorgeschlagen:

- Obmann: Peter Stalder
- Stellvertretung: -
- Block A (vorne links): Michele Schuler
- Block B (hinten links) Adrian Brunner
- Block C (vorne rechts): Claus Soltermann
- Block D (hinten rechts): Remo Grepper

### **Die Stimmzähler/innen werden wie vorgeschlagen gewählt.**

Gemäss § 77 des Gemeindegesetzes gilt das offene Handmehr der Stimmberechtigten.

Georges Helfenstein bedankt sich einleitend für die deutliche Zustimmung bei der Urnenabstimmung zum Schulhausprovisorium Städtli. Zudem bedankt er sich für das Vertrauen bei den Gesamterneuerungswahlen vom Oktober 2022 und gratuliert dabei allen Gewählten. Auch bedankt er sich für die Teilnahme bei der Mitwirkung zum Leitbild, zum Altersleitbild und zur Ortsplanungsrevision.

Es sind 131 Stimmberechtigte anwesend, das absolute Mehr beträgt 66 Stimmberechtigte.

Es war ein intensives und unsicheres Jahr mit der Ukraine Krise., gleichzeitig macht uns die Energiekrise das Leben schwer. Heute werde zur Kenntnisnahme das Leitbild und das Altersleitbild vorgestellt. Wir haben hervorragende Kommissionen, herzlichen Dank an alle Mitglieder Für das Engagement. Die Umnutzung des Papieriareals läuft erfolgreich. Am Schluss verabschieden wir Rolf Ineichen. Ab 2023 beginnen die Gemeindeversammlung schon um 19.00 Uhr, und nicht mehr um 19.30 Uhr, damit genügend Zeit für die Beratung und der Austausch zur Verfügung steht.

Die Verwaltung ist zwischen Weihnacht und Neujahr geschlossen.

Zur Traktandenliste haben wir einen Antrag.

### **Claus Soltermann, glp**

Liebe Chamerinnen, Liebe Chamer, Werter Gemeinderat

Wir beantragen aus dem Traktandum 1. "Konzessionsgebühren für Gas und Strom" als eigenständiges Traktandum durchzuführen. Der Grund dazu ist, weil es eigentlich nicht viel mit dem Budget zu tun. Es ist zwar abhängig vom Budget, weil ihr es schon eingerechnet habt. Ihr wollt es uns aber im Schnelldurchlauf unterjubeln, damit das Traktandum einfach so genehmigt wird. Es wird wahrscheinlich auch genehmigt. Da habe ich auch nichts dagegen, aber ich würde es gerne als ein Traktandum eigenständig durchführen.

**Georges Helfenstein, Gemeindepräsident**

Vielen Dank Claus für den Antrag. Wir nehmen das natürlich so auf. Der Gemeinderat hält eigentlich an der Traktandenliste fest. Zu einem ist der Verzicht der Konzessionsgebühr, welche wir übers Budget beantragen. Dies basiert auf eine angekündigte Motion der SVP, die uns angefragt haben, ob wir auf die Beträge verzichten. Zum anderen hatten wir die Diskussion schon im Gemeinderat, als die ganze Energie Geschichte aufkam. Wir haben dies natürlich gut überlegt und abgewogen, ob die Budgetreduktion gut sei, rezeptiv die Konzessionsgebühren zu erlassen. Der eidg. Preisüberwacher hat den Gemeinden empfohlen, auf die Konzessionsgebühren zu verzichten. Zur Entlastung zugunsten von Privaten, Gewerbe- und Industriebetriebe. Und ich gehe richtig davon aus Claus, dass es nicht ein inhaltlicher Antrag ist, sondern nur ein formeller Antrag zur Traktandenliste. Konkret bedeutet dies. Wenn der Antrag von Claus angenommen wird, würden wir über den Antrag der Konzessionsgebühren abstimmen und der erste Antrag im Budget würde rausfallen. Weil sich inhaltlich und rechtlich nichts ändert und einen engen Zusammenhang zum Budget 2023 besteht, beantragen wir aber trotzdem auf den Antrag der GIp nicht einzugehen und die Traktandenliste so zu belassen. Wir würden gerne so abstimmen. Geht das so in Ordnung für dich Claus?

**Claus Soltermann, gIp**

Ja

**Georges Helfenstein, Gemeindepräsident**

Wir stimmen ab. Den Antrag von der GIp zur Änderung der Traktandenliste. Wer dem möchte zustimmen, soll dies mit Handerheben zeigen. Wer ist dagegen? Das ist die Mehrheit gut. Dann müssen wir noch die Schlussabstimmung machen. Martin Mengis korrigiert das gleich wieder. Nun müssen wir nochmals abstimmen. Stimmen sie zur aktuellen Traktandenliste, wie wir sie vorgesehen habe, zu. Zeigen sie dies jetzt mit Handerheben, wer dafür ist. Wer ist dagegen. Gut, dann ist die Traktandenliste so beschlossen. Herzlichen Dank

**Antrag Claus Soltermann, gIp, zur Traktandenliste:**

Antrag GLP: "Punkt 1 des Budget «Erlasse der Konzessions-gebühren ...» soll als eigenständiges Traktandum vor dem Budget behandelt werden.

**Die Gemeindeversammlung beschliesst:**

**Der Antrag von Claus Soltermann wird abgelehnt. Die Traktandenliste wird mehrheitlich wie vom Gemeinderat vorgeschlagen, genehmigt.**

## Schlussteil

### Verabschiedung Behördenmitglieder

#### Schlussworte von Georges Helfenstein, Gemeindepräsident

Was ist typisch für eine Ode?

Die **Ode** ist eine Gedichtform mit einem strengen strophischen Aufbau sowie einer metrisch gebundenen Form, ~~die kein festes Reimschema aufweist~~. Als Lobgesang ist diese Gattung durch eine erhabene, feierliche und würdige Betonung sowie einen hohen, fast pathetischen Sprachstil gekennzeichnet.

Gedicht:

Ein Chomer, der hiess Rolf Ineichen  
Der setzte in Cham starke Zeichen  
Mit viel Elan und ohne Verdruss  
Hielt er die P+H Abteilung stets im Schuss

Planen, Bauen und als Vermittler  
Lösungen finden und Land Ermittler  
Der Ineichen der war strategisch klar,  
das Operative lag ihm auch ganz wunderbar.

In den Sitzungen war er kein Engeli  
Es fehlten auf einmal Schoggistängeli  
Am Schluss noch eine Coca Cola  
Das fand sein BMX nicht ganz Prima.

Doch der Rolf - im Thema sehr stilsicher  
Da gingen einem auf – die Lichter  
Und Power Point- sein Metier  
Infos, Bilder und viel mehr

Da konnt' der Rolf ganz gross brillieren  
Die Hörer mussten den Text nicht studieren  
das wird dem Rolf nun sicher fehlen,  
liebe Alice, uns kommen die Tränen.

Wird der TV zu Haus' umfunktioniert?  
Die Stube zum Pensionsbüro degradiert?  
Die Wände mit Leitbildern verklebt  
der Rolf so noch lange weiterlebt?

Nein. Spass beiseite und wir sagen voll  
Mit dir zu arbeiten war wirklich toll.  
Du hast mit grossem Wissen stets geredet  
Und warst als Rolf immer geerdet.

Bodenständig, bürgerlich und ein NormaloSVP  
So kennen wir dich – juhee  
Nun gehst du in den Ruhestand  
Das hast du verdient durch allerhand.

Wir wünschen dir Rolf - alles Gute  
Geniess die Zeit mit frohem Mute  
Wir danken herzlich für deine Tat  
Deine Gspänli vom Gemeinderat.

Ich wünsche allen besinnliche und frohe Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr.

- Es wurden die keine politischen Vorstösse eingereicht.
- Die nächste Gemeindeversammlung findet am Montag, 19. Juni 2023, statt.
- Die Versammlung endet um 21.20 Uhr

# Antrag GLP zur Traktandenliste



1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. September 2022
- 2. Erlass der Konzessionsgebühren für das Jahr 2023**
- ~~2~~ **3.** Budget 2023
- ~~3~~ **4.** Leitbild der Einwohnergemeinde Cham  
etc. mit weiteren Traktanden

**Antrag GLP: "Punkt 1 des Budget «Erlass der Konzessionsgebühren ...» soll als eigenständiges Traktandum vor dem Budget behandelt werden.**

# Abstimmung zum Antrag GLP zur Traktandenliste



1. Wollen Sie dem Änderungsantrag der GLP zur Traktandenliste (Erlass Konzessionsgebühren für das Jahr 2023) zustimmen?

**JA**

**NEIN**

2. Stimmen Sie der Traktandenliste (mit oder ohne Änderungsantrag der GLP) zu ?

**JA**

**NEIN**





# Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022



Herzlich willkommen



# Übersicht Traktanden



1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. September 2022
2. Budget 2023
3. Leitbild der Einwohnergemeinde Cham
4. Neue Altersstrategie "Altern in Cham"
5. Politischer Vorstoss:
  5. a) Motion von Jean Luc Mösch und Mitunterzeichnenden betreffend «Fernwärme ab ARA Friesencham»

Verabschiedung der abtretenden Behördenmitglieder und anschliessend Advents-Umtrunk



Einwohnergemeinde  
Cham

# Beschluss der Gemeindeversammlung

Sitzung vom 12. Dezember 2022  
Beschluss Nr. 14

0.2.1 Vorlagen und Protokolle

## Traktandum Nr. 1

### Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. September 2022

#### **Vorlagentext / Einführung**

An der Gemeindeversammlung vom 19. September 2022 im Lorzensaal Cham haben 110 Stimmberechtigte teilgenommen.

#### **1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Juni 2022.**

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Juni 2022 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

#### **2. Mehrwertabgabe – Anpassung an Planungs- und Baugesetz (PBG) 2019; Teilrevision der Bauordnung**

Die Teiländerung der Bauordnung (Ergänzung um § 5a) wird beschlossen. Über einen Antrag der Alternative die Grünen Cham, die Formulierung der «Verordnung zum Fonds Mehrwertabgabe gemäss § 52a bis 52d PBG sowie § 5a Bauordnung Cham» einer öffentlichen Vernehmlassung zu unterstellen, wurde nicht abgestimmt. Der Erlass dieser Verordnung liegt gemäss den Vorgaben des Gemeindegesetzes in alleiniger Kompetenz des Gemeinderates.

#### **3. Anpassung Personalreglement**

3.1 Der Vaterschaftsurlaub für die Mitarbeitenden der Einwohnergemeinde Cham wird von heute zwei Wochen auf neu vier Wochen erhöht. Die entsprechende Anpassung an § 13 Abs. 2 und der neue § 13 Abs. 3 des Personalreglements werden per 1. Januar 2023 genehmigt.

3.2 Für die Betreuung von schwer kranken oder verunfallten Kindern wird Mitarbeitenden ein Urlaub bei voller Besoldung von maximal 14 Wochen gewährt. Der neue § 13a des Personalreglements wird per 1. Januar 2023 genehmigt.

#### **4. Rahmenkredit Strassensanierung ab 2023**

Für die Werterhaltung der Gemeindestrassen, Wege und Plätze wird zulasten der Investitionsrechnung ab dem Jahr 2023 ein neuer Rahmenkredit von CHF 2'000'000.00 inkl. 7.7% MWST beschlossen.

#### **5. Rahmenkredit Siedlungsentwässerung / Umsetzung Genereller Entwässerungsplan (GEP)**

Für die weitere Umsetzung des Generellen Entwässerungsplans (GEP) der Gemeinde Cham wird ein Rahmenkredit von CHF 2'500'000.00, inkl. 7.7% MWST, zulasten der Investitionsrechnung beschlossen.

#### **6. Politische Vorstösse**

##### **6.a) Motion von Daniel Hensch, Erich Grob, Alois Fuchs, Jean Luc Mösch und Manuela Käch betreffend «Realisierung einer dynamischen Strassenbeleuchtung zur Verbesserung der Schulwegsicherheit bei den noch nicht beleuchtenden Strecken an der Schützenhausstrasse von Rumentikon bis zum Schulhaus Niederwil und der Niederwilerstrasse von Oberwil bis zum Weiler Niederwil»**

Die Motion wird erheblich erklärt. Der Gemeinderat wird beauftragt, die für die betreffenden Bereiche des Fusswegs entlang der Schützenhaus- bzw. Niederwil strasse notwendigen Abklärungen bezüglich Beleuchtung einzuleiten.

#### **7. Diverses**

- Es wurden die folgenden politischen Vorstösse neu eingereicht:
- Motion der SVP Cham betreffend «Verzicht der gemeindlichen Konzessionsgebühren auf Strom und Gas für das Jahr 2023 und 2024»
- Interpellation der Mitte Cham betreffend «E-Linienbusse auf dem ZVB-Netz der Gemeinde Cham»
- Interpellation der FDP.Die Liberalen Cham betreffend «Kostenentwicklung der Gemeinde Cham»
- Die nächste Gemeindeversammlung findet am Montag, 12. Dezember 2022, statt.
- Die Versammlung endet um 20.45 Uhr.

#### **8. Protokollauflage**

Das ausführliche Protokoll liegt ab Montag, 21. November 2022, während der ordentlichen Bürozeit im Mandelhof (1. Stock, Büro 1.11) zur Einsichtnahme auf und kann unter [www.cham.ch](http://www.cham.ch) › Politik. Verwaltung › Mitbestimmen und Wählen › Gemeindeversammlungen heruntergeladen werden.

Dann würden wir zum Traktandum eins kommen. Das ist das Protokoll von der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. September 2022. Sind dazu Fragen oder Bemerkungen? Das scheint nicht der Fall zu sein. Dann stimmen wir dazu auch ab. Das Protokoll vom 19. September 2022 wird so genehmigt. Wer dem so zustimmen möchte, soll das mit handerheben zeigen. Wer ist dagegen? Das ist auch deutlich und einstimmig. Danke viel mal. Auch herzlichen Dank an die Verfasserin Anita Musollaj

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. September 2022 wird genehmigt.

Das Wort wird nicht verlangt.

#### **Die Gemeindeversammlung beschliesst**

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. September 2022 wird genehmigt.

# Traktandum 1



**Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeinde-  
versammlung vom 19. September 2022**

# Antrag Traktandum 1



Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. September 2022 wird genehmigt.

Einwohnergemeinde  
Cham

# Beschluss der Gemeindeversammlung

Sitzung vom 12. Dezember 2022  
Beschluss Nr. 15

0.2.1 Vorlagen und Protokolle

## Traktandum Nr. 2 Budget 2023

### Vorlagentext / Einführung

#### 1. Ausgangslage

Mit einem Ertrag von CHF 100'248'870.40 und einem Aufwand von CHF 101'109'338.90 sieht das Budget 2023 einen voraussichtlichen Aufwandüberschuss von CHF 860'468.50 vor.

#### 2. Ertrag

Der Ertrag im Budget 2023 steigt gegenüber dem Budget 2022 um CHF 1.8 Mio. Dies trotz einem um CHF 2.7 Mio. tieferen Anteil am kantonalen Finanzausgleich. Dieser wird durch die Steuereinnahmen mehr als kompensiert. Bei den natürlichen Personen sind CHF 3.4 Mio. und bei den juristischen Personen CHF 0.6 Mio. Mehreinnahmen vorgesehen. Knapp CHF 0.9 Mio. Mehreinnahmen ergeben sich voraussichtlich bei den Kantonsbeiträgen an die gemeindlichen Schulen. Mindereinnahmen von CHF 0.6 Mio. ergeben sich aus dem Verzicht auf die Erhebung von Konzessionsgebühren auf Strom und Gas.

#### 3. Aufwand

Der Aufwand wird gegenüber dem Budget 2022 um voraussichtlich CHF 2.7 Mio. oder 2.7 % steigen. Beim Personalaufwand wird mit einer Steigerung von CHF 2.6 Mio. gerechnet. Vorgesehen ist ein höherer Aufwand bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals (CHF 1.2 Mio.) und bei den Lehrkräften (CHF 1.0 Mio.). Dies löst in der Folge auch um CHF 0.3 Mio. höhere Arbeitgeberbeiträge aus. Auf sämtlichen Löhnen ist eine Teuerungszulage von 2 % eingerechnet. Da im Budget 2023 keine Bildung von finanzpolitischen Reserven vorgesehen ist, entsteht hier ein Minderaufwand gegenüber dem Budget 2022 von CHF 1.4 Mio. Der Transferaufwand fällt um knapp CHF 0.9 Mio. höher aus. CHF 0.45 Mio. davon gehen an Beiträge für denkmalpflegerische Massnahmen. Weiter entstehen beim Schulbetrieb Eichmatt um CHF 0.5 Mio. höhere Kosten. Der

Beitrag an den nationalen Finanzausgleich wird im nächsten Jahr um CHF 0.45 Mio. höher ausfallen. Aufgrund der aktuellen Lage ist im nächsten Jahr mit gut CHF 0.2 Mio. höheren Energiekosten zu rechnen.

#### 4. Allgemeines

Die SVP Cham hat in einer Motion vom 2. September 2022 beantragt, auf die Erhebung der gemeindlichen Konzessionsgebühren auf Strom und Gas für die Jahre 2023 und 2024 zu verzichten. Aufgrund der aktuellen Lage sowie der Empfehlung des eidgenössischen Preisüberwachers hat der Gemeinderat beschlossen, dieses Anliegen in die Budgetvorbereitung einfließen zu lassen. Dies einerseits, um finanzielle Transparenz zu schaffen, und andererseits die Bevölkerung wie auch die Wirtschaft und das Gewerbe von den Energiepreiserhöhungen zu entlasten.

#### 5. Entscheidungswege

Datum	Gremium	Beschluss
5. Mai 2022	Finanzkommission	Budgetrichtlinien Budget 2023, Antrag an Gemeinderat
21. Juni 2022	Gemeinderat	Budgetrichtlinien Budget 2023, Beschluss
16. September 2022	Gemeinderat	Budgetklausur
4. Oktober 2022	Gemeinderat	1. Lesung Budget 2023

#### Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Aufgrund der uns im Gemeindegesetz übertragenen Aufgaben (Ziff. 94 ff.) haben wir das Budget 2023 geprüft. Die im Finanzhaushaltgesetz vorgesehenen Bestimmungen sowie die Vorgaben gemäss Abschnitt VIII. und der zugehörigen Tabelle Finanzkompetenzen der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Cham vom 25. November 2018 sind eingehalten worden.

Die im Budget vorgesehenen Abschreibungen von CHF 8'471'469.20 auf den voraussichtlichen Wert des Verwaltungsvermögens per Ende 2023 entsprechen den Richtlinien des Finanzhaushaltgesetzes.

Die Steuereinnahmen sind für 2023 auf Basis von 59 Steuereinheiten budgetiert.

#### Budget 2023

Gesamtertrag	CHF 100'248'870
Gesamtaufwand	CHF 101'109'339
Aufwandüberschuss	CHF 860'468

#### Empfehlung der RPK

Aufgrund unserer Prüfung empfehlen wir der Gemeindeversammlung, das Budget 2023 der Einwohnergemeinde Cham zu genehmigen.

Cham, 6. Oktober 2023  
Die Rechnungsprüfungskommission

#### Antrag

1. Der Erlass der Konzessionsgebühren auf Strom und Gas für das Jahr 2023 wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss der Einwohnergemeinde Cham wird für das Jahr 2023 auf 59 Einheiten festgesetzt.
3. Das Budget der Einwohnergemeinde Cham für das Jahr 2023 wird genehmigt.



## Diskussion

### Daniel Camenzind, Präsident RPK

Geschätzter Georges, geschätzter Gemeinderat, liebe Chamerinnen und Chamer  
Guten Abend auch von meiner Seite. Wir schauen heute das Budget miteinander an. Wie immer in der  
Dezember-Gemeinde. Die, die ganz genau hingeschaut haben, haben bemerkt, es sind drei Sachen  
anders in diesem Jahr.

Punkt 1: Der, welcher hier vorne steht, ist nun über 50 und hat eine Gleitsichtbrille. Damit er auch  
sieht, was er geschrieben hat.

Punkt 2: Später gehen wir zur Finanzübersicht Seite 29. Da sehen wir nun zum ersten Mal seit  
Längerem, dass die Gemeinde mit Verlust in die Zukunft schaut. Nicht nur im Budget, sondern auch in  
den kommenden Jahren.

Punkt 3: Die Gemeinde hat uns heute Abend ein Zahlenrätsel in das Budget eingebaut. Der, welcher  
den Fehler findet, würden wir heute Abend noch erwähnen. Zudem komme ich ganz am Schluss. Ich  
würde gerne mit der Finanzübersicht beginnen. Wie gesagt Seite 29. Ich habe mir das Budget 23 von  
diesem Jahr zu Hand genommen und habe es mit dem Finanzplan 23 vom Vorjahr Dezember  
verglichen.

Was hat sich verändert. Das gibt ein bisschen ein Indiz, in welche Richtung die Planung läuft. Was sich  
im grösseren Rahmen verändert hat, ist der Teil der Steuern. Im Vergleich zum letzten Jahr sind die  
Steuern knapp 3 Millionen höher. Dafür ist aber der Finanzausgleich fast 3 Millionen tiefer. So hebt es  
sich plus minus auf. Der Nettoaufwand ist um 2 Millionen gestiegen. Er ist auch schon vor einem Jahr  
im Vergleich zum Vorjahr um 2 Millionen gestiegen. Der Nettoaufwand geht seit zwei Jahren  
kontinuierlich nach oben, im Vergleich zur Basis, welche wir im Vorjahr jeweils gesehen haben.

Trotzdem hat sich ein Wachstum hinterlegt. Wenn man das Budget 23 anschaut, geht es weiter mit  
dem Finanzplan 24, 25, 26 und 27. Da sind seit Jahren die 1,5% Kostenwachstum dahinter. Da hat sich  
nichts verändert. Diese Logik bleibt konstant zu allen anderen Zahlen, die sich immer ändern. Wie  
gesagt, das ist der Finanzplan. Das ist der Ausblick, wie man die nächsten fünf Jahre plant. Das ist ein  
bisschen ein Kristallkugel lesen. Es zeigt einfach, es gibt einen gewissen Mecano, aber trotzdem ist das  
Budgetjahr jedes Mal immer ein bisschen anders. Bezüglich dem Budget 23, auf das würde ich jetzt  
gerne zu sprechen kommen.

Da habe ich ein Bonmot von jemanden, den Sie alle gut kennen. Er hat gesagt, der Gemeinderat hält  
zwar sich nicht immer an das, was die Finanzkommission als Vorgabe fürs Budget abgibt, aber die  
Gemeinde übererfüllt Ende Jahr meistens. Vielleicht ist das auch im 2023 wieder der Fall. Ich würde  
gerne im Gegensatz zu Georges, welcher das Budget 22 mit Budget 23 verglichen hat. Ich würde gerne  
die Rechnung 21, das ist die letzte belastbare Basis, die wir haben, mit dem Budget 23 vergleichen.  
Das sehen Sie hier eingeblendet. Im Jahr 2021 hatten wir einen Rekordgewinn von 15,7 Million  
gehabt. Im Budget 23 zeigen wir einen Verlust von knapp einer Million. Was ist da passiert. Ich habe so  
drei bis vier grosse Punkte herausgenommen. Wenn Sie den zweiten roten Balken von links  
anschauen, der steht unten ganz klein geschrieben, übrige direkte Steuern. Dahinter sind die  
Grundstückgewinnsteuern. Da hatten wir ein gutes Jahr. Im Budget geht man davon aus, dass es eine  
Normalisierung gibt. Dieser Betrag ist sicher erreichbar, aber sicher nicht überbudgetiert. Wenn diese

Handänderungen weiterhin stattfinden, wie in der Vergangenheit, haben wir ein bisschen Luft nach oben. Das ist einfach eine Überleitung zwischen dem ist 2021 zum Budget 23. Das macht Grössenordnung 2 Millionen aus, welche wir weniger budgetieren. Der Finanzausgleich, das hat Georges schon erwähnt, das ist der ganz grosse Balken. Der dritte Rote von ganz rechts. Dort steht minus 6,9 Millionen. Ist ein Riesenbrocken, der hinunter geht im Vergleich zum 2021. Mir persönlich freut es. Weil das ist eigentlich ein Zeichen dafür, dass wir eine gewisse Unabhängigkeit gewinnen von den Gebergemeinden. Es mag jetzt sein, dass wir weniger pro Kopfsteuerertrag haben, aber eigentlich ist die Idee, dass Cham relativ gesehen einen besseren pro Kopfsteuerertrag hat. Das Relative findet da in jedem Fall Ausdruck. Also ist, obwohl dies der grösste Negative Posten ist in der Überleitung für mich persönlich ein Zeichen. Es geht in die richtige Richtung. Wir lösen uns ein bisschen von dieser Abhängigkeit vom interkantonalen Finanzausgleich.

Auf der Aufwandseite hat es zwei grössere Positionen, welche ich gerne anschauen würde. Der eine Punkt ist der Personalaufwand. Zu diesem hat Georges vorhin schon etwas gesagt. Das ist der dritte Balken, der nach unten geht, dritte rote Balken von links. Minus 3,3 Millionen. Wir haben also dort mehr Ausgaben in der Grössenordnung von 7%. Ich probiere es fein zu formulieren. Die Stellen, die wir angeschaut haben, haben wir verstanden und wieso man diese einstellen möchte. Wenn man die Leute einstellt, dann hat das immer einen Hintergrund. Die Stelle muss argumentierbar sein. Wir als Rechnungsprüfungskommission haben uns unsere Gedanken gemacht.

Ich glaube, wir wissen alle im Geschäftsumfeld, die Leute, die man einstellt und braucht, die bleiben in Zukunft auch. Es ist so die neue Basis für den Personalaufwand in die Zukunft. Da können wir nicht davon ausgehen, dass es wieder sinken wird. Die Leute, die man einstellt sind tendenziell für heute und auch in Zukunft. Und der zweite Punkt auf der Aufwandseite. Das ist der Sach- und übrige Aufwand. Das ist der Balken nebenan, der vierte rote von Links.

Dort steht minus 3,2 Millionen. Das heisst 3,2 Millionen mehr als im Vergleich zum ist. Der grösste Teil vom Anstieg, genauer gesagt die Hälfte, kommen von Dienstleistungen und Honoraren. Das sind externe Dienstleistungen, für welche die Gemeinde nicht Leute einstellt, sondern Leute von extern braucht, um eine Aufgabe zu erfüllen. Es ist also ein doppeltes Wachstum. Auf der einen Seite haben wir Personal, welches wir aufbauen und auf der anderen Seite braucht es mehr Dienstleistungen. Die beiden Positionen zusammengezählt gibt eine Grössenordnung von 5 Millionen im Vergleich zum Jahr 2021. Das sind meine Ausführungen zum Budget. Ich würde, wie Georges auch schon einen Einblick machen zu den Investitionen. Wenn ihr auf Seite 30 in den Unterlagen geht. Mich interessiert weniger die Investition, sondern die unterste Zeile auf Seite 30. Das sind die Veränderungen des Geldflusses. Geldfluss heisst, alles was die Gemeinde einnimmt minus alles was die Gemeinde ausgibt. Unabhängig davon, ob es über die laufende Rechnung gebucht wird oder wir investieren und das auf die Bilanz stellen.

Und ihr sieht, das sind im Schnitt ab dem Jahr 2023 9 Millionen Franken drin. Im Jahr 2026 ein bisschen weniger und im 2027 ein wenig mehr, aber irgendwo zwischen 9 bis 10 Millionen. Das ist so das, was wir aktuell im Ausblick haben. Der Ausblick für die nächsten fünf Jahre zeigt uns 51 Millionen negativen Cashflow. Also 51 Millionen Franken gehen raus. Georges hat erwähnt, dass wir das Geld aktuell auf der hohen Kante haben. Da ist so weit Okay. Wenn wir das haben, dürfen wir es auch ausgeben. Es ist einfach noch spannend im Vergleich vom Finanzplan zu einem Jahr, welcher ihr wahrscheinlich nicht zur Hand habt, damals hat man für die Fünfjahresperiode in Zukunft 13 Millionen geplant. Man ist einen grossen Schritt in der Planung vorangekommen. Einen grossen Schritt an

grossen Projekten, die viel Geld kosten werden. Eine Vervierfachung der Investitionssumme von einem Budget zum anderen. Von Projekten die gesichert sind, welche wir denken und planen auch durchführen werden. Das einfach als Hinweis. Wo steht die Planung vor einem Jahr, wo steht sie heute und was sind die Auswirkungen längerfristig. Damit komme ich zu meinem Schlussvotum. Wir haben das Budget 23 in der RPK, wir fünf Kolleginnen und Kollegen haben es geprüft wie jedes Jahr. Wir haben Gespräche geführt mit den Abteilungen, mit dem Gemeinderat und haben uns die Fragen beantworten lassen und einen guten Einblick erhalten. Die Aufgabe der RPK ist nicht politisch. Die RPK hat klare Vorgaben, was wir überprüfen müssen. Nämlich ist der Finanzhaushalt eingehalten und das ist er. Darum kann die RPK, das sehen sie in der Stellungnahme Seite 6, ja sagen zu dem Budget. Die Seite 6 ist auch die Auflösung von meinem dritten Punkt, der Einführung. Wer dort genau hinschaut, sieht das die RPK, ob dies bewusst oder unbewusst gemacht wurden ist, ihrer Zeit voraus ist. Denn wir haben unseren Beschluss am 06. Oktober 2023 gefällt. Gut, soweit meine Ausführungen. Wenn ihr Fragen habt, dann gerne jetzt an mich oder an den Gemeinderat. Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

#### **Georges Helfenstein, Gemeindepräsident**

Herzlichen Dank an Daniel Camenzind Präsident der RPK. Es ist wirklich ein Blick in die Glaskugel, wo ihr da macht zum 2023. Das ist super, können wir nächstes Jahr gleich wieder rein drucken. Herzlichen Dank für deine Ausführungen an dieser Stelle. Er hat es richtig erwähnt. Wir haben die Ausgaben, die wir planen. Diese wollte wir auch machen. Es ist wichtig, dass wir uns entwickeln. Es bringt nichts, wenn wir Geld auf die Seite legen und nichts investieren. Aber wir gehen sorgsam damit um, das ist uns wichtig. Was wir natürlich auch haben, ist ein steigendes Wachstum. Dies darf auch nicht in Vergessenheit geraten. Was mehr Anspruch und Herausforderungen mit sich bringt. Ich bitte dich Daniel, den Dank des Gemeinderates gegenüber der RPK auszusprechen. Wir danken euch für eure wertvolle und wichtige Mitarbeit. Sind noch weitere Fragen zum Budget?

#### **Haslimann Kaspar**

Die RPK hat sich elegant aus der Geschichte rausgehalten. Sie haben erwähnt, dass sie nur das buchhalterische prüfen und alles andere nicht. Ich habe einfach gewisse Fragen zum Thema Personalaufwand. Und zwar haben wir dort bei der Präsentation gesehen, dass für die Planung plus 24% haben und fürs Personal 7%. Ich habe fast den Eindruck, dass das Personal gebraucht wird, um die externen Planungen zu studieren, welche gemacht worden sind. Ich frage mich, wieso wir in zwei Bereichen wesentlich höhere Personalbestände haben. Das ist bei Planung und Hochbau sowie Soziales und Gesundheit der Fall. Als Drittes würde es mich interessieren, was alles zu Bildung gehört. Dort sind 43,2 Stellen geplant. Wir haben ja auch noch das Lehrpersonal, welches eigentlich Bildung ist. Wir hatten mal im Jahr 2021 31,9 Stellen bei der Planung und Hochbau und haben jetzt 37 in der Planung. Ich weiss nicht, warum es diese braucht. Ich finde, dieser Bereich hat prozentual eine grosse Zunahme. Vor allem auch, weil in dieser Zeit die Einwohnerzahl nicht gross gestiegen ist. Wir reden dabei von 17'100 zu 17'800 Einwohner. Das Zweite ist Soziales und Gesundheit. Dort haben wir 13,7 auf 16 Stellen erhöht. Vielleicht gibt es dazu ja plausible Erklärungen, Danke.

### **Georges Helfenstein, Gemeindepräsident**

Danke Kasper für deine Fragen. Ich möchte nicht auf die einzelnen Stellen eingehen. Ich werde dir überrundet eine Auskunft geben. Wir vergleichen hier Budget 22 mit Budget 23 und nicht mit Rechnung 21. Und da reden wir von rund 6% mehr Stellen, also Personalwachstum von neun Stellen. Das ist zum Beispiel bei der Ludothek, wo mir 1,3 mehr Stellen haben. Diese wurde auch genehmigt. 2,1 Stellen sind direkte Folgen des Bevölkerungswachstums. Das sind bei den Einwohnerdienste 0,3 mehr, Administration Musikschule 0,4 mehr, Schulleitung 0,3 mehr, Reinigung 0,8 mehr und bei der Schulsozialarbeit 0,3 mehr Stellen. 5,6 Stellen sind Anpassungen an die Struktur und B an neu wachsende Aufgaben. Wir haben mehr Personal, welches betreut werden muss. Lehrlinge, die man ausbilden muss. Bei der Kommunikation mehr Aufwand, da laufend mehr Anfragen kommen. Wir haben im Prorektorat 0,8 Stellen mehr. Diese sind bei der Verwaltung aufgeführt und nicht bei der Bildung. Dann haben wir bei der Baukontrolle eine Stelle mehr. Diese ist wichtig. Ich darf es ruhig so sagen, dass wir zwar die Baukontrollen in den letzten Jahren durchgeführt haben, jedoch merkten, dass wir dort Bedarf haben, um noch mehr und genauer zu kontrollieren. Dann haben wir im Verkehr und Tiefbau Abteilung eine Stelle und für die Stellvertretung Werkhof eine Stelle mehr. Bei der Sachbearbeitung Infrastruktur 0,5 Stellen mehr. Über das Ganze hinweggesehen, sind das die Prozente, die es ausmacht. Die Stellen, die wir einfach brauchen. Das ist nicht geschuldet, weil wir sagen, es ist toll einfach Leute einzustellen und die finden einen sicheren Hafen, um zu arbeiten. Ich kann Ihnen sagen, es ist schwierig, die Stellen zu besetzen. Es ist nicht so, dass die Leute denken, cool, ich gehe auf die Gemeinde Cham arbeiten, die sind ein toller Arbeitgeber. Es ist sehr schwierig, die Stellen zu besetzen, vor allem mit qualifizieren Personal. Wir schreiben keine Stellen zum Spass aus, sondern budgetieren es sauber, wie wir es jetzt auch machen. Wir wollen auch die aktuellen Mitarbeiter, die wir haben, nicht vergraulen. Dass die aufgrund von zu viel Überstunden die Hälfte der Arbeit nicht mehr machen können. Das kann es auch nicht sein. Qualität ist für uns auch wichtig. Ich glaube, wenn man dies einhalten möchte, braucht es auch eine gewisse Anzahl von Mitarbeiter. Das ist halt auch das gewisse Wachstum, welches wir haben. Dieser Sprung machen wir jetzt, vielleicht hätte man dieser schon früher machen müssen, aber wir machen ihn nun halt jetzt. Ich bin davon überzeugt, dass es sich wieder einpendeln wird. Ist das gut so? Danke Kaspar. Sind weiter Fragen? Ja hinten rechts.

### **Damian Henzi**

Ich habe eine Frage zu den Konzessionsgebühren. Als Erstes, wem kommt das zugute. Den Privaten, Privaten und Industrie / Gewerbe oder nur Industrie / Gewerbe. Und kann man ungefähr sagen, wie viel das in etwa in Prozent oder absolut ausmacht.

### **Georges Helfenstein, Gemeindepräsident**

Vielen Dank für die Frage. Es kommt allen zugute. In den letzten vier oder fünf Gemeindeversammlungen haben wir über Konzessionsgebühren diskutiert. Einfach jeder der Strom, Wasser und Gas braucht, bezahlt Stand jetzt 50% an diese Gebühren an uns. Diese 50% erlassen wir fürs Budgetjahr 2023. Drin möchtest du noch etwas dazu sagen, aus technischer Seite. Drin Alaj kann das sonst noch genauer ausführen.

### **Drin Alaj, Vorsteher Verkehr und Sicherheit**

Geschätzter Gemeindepräsident, Werte anwesende Chamerinnen und Chamer

Vielen Dank für die Frage. Im Rahmen der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021 haben wir den Konzessionsvertrag mit der Wasserwerke Zug AG angeschaut und zusammen darüber beraten. Dort drin steht wiederum, dass die Gemeinde übergreifende einheitliche Konzessionsgebühr soll auf 14,5% des Netznutzsentsgeldes auf Strom und auf 8% des Umsatzes auf Wasser festgelegt werden. Zusätzlich ist in diesem Vertrag, dass eine 5% Steuer/Konzessionsgebühr alternativ auf Gas eingeführt werden kann. Wir haben an der Gemeindeversammlung diskutiert und entschieden, dass wir 50% von dieser Gebühr entlassen. Bedeutet also die Hälfte von 14,5%, die Hälfte von 8%. Sprich wären dies die Zahlen, wie hoch die Gebühr wäre. Es ist Promillebereich gewesen.

Wir hatten ein Beispiel genannt, wie die finanziellen Auswirkungen der Konzessionsgebühr auf Gas sind. Bei 5% von einem Einfamilienhaus von 160 Quadratmeter Wohnfläche, fallen je nach Gasgebühren zwischen 32 bis 41 Franken pro Jahr an. Als Randbemerkung war das Stand Dezember 2021. Die Preisentwicklung hat sich ja stark verändert. Entsprechend wären es jetzt mehr Franken. Zur letzten Frage. Es kommt allen zugute. Es kommt allen Haushalten, Industriebetrieben und Gewerbe zugute. Weil die zahlen ja entsprechend Stromkosten. Darin ist die Konzessionsgebühr auch enthalten.

### **Georges Helfenstein, Gemeindepräsident**

Ist deine Frage beantwortet Damian? Sehr gut, danke viel Mal. Weiter Fragen? Wir haben noch eine von Roman Freimann.

### **Roman Freimann, FDP Cham**

Geschätzter Gemeinderat, Liebe Chamer und Chamerinnen

Dass eine wachsende Gemeinde, wie es Cham bestimmt eine ist, auch Personal in der Verwaltung braucht, ist allen bewusst. Und das wir auch eine Verwaltung haben, welche effizient und kostengünstig ist, ist im kantonalen Vergleich gut ersichtlich und auf das darf man auch stolz sein. Aber das wir im Budget 2023 so einen starken Anstieg vom Personal haben, vor allem in der Verwaltung, hat uns doch ein wenig verwundert. Auch generell kann uns diese Kostenentwicklung von den letzten Jahren nicht gefallen. Insbesondere der Anstieg im Personalaufwand. Wenn auch vom Gemeinderat begründet, darf es in Ausnahme vom Lehrkörper nicht in diesem Tempo weitergehen. Wir bitten den Gemeinderat, weitere Kostensteigerungen konsequent auf die Notwendigkeit zu überprüfen und vermehrt zurückzuweisen. Das gilt vor allem für die ungebundenen neuen Ausgaben. Das nominell die grösste Nehmergemeinde im Kanton, bekommt die Gemeinde Cham jährlich 20 Millionen aus dem Zuger Finanzausgleich. Darum ist es erforderlich und auch wichtig, dass wir mit den Steuergeldern besonders haushälterisch umgehen. Als FDP hoffen wir, wenn es um Finanzen und Ausgaben geht, dass Cham weiterhin ein Dorf bleibt und man sich zweimal überlegt, ob man das Geld ausgibt. Und nicht zunehmend städtisch werden, wo Kosten und Ausgaben Jahr für Jahr automatisch ansteigen. Besten Dank

### **Georges Helfenstein, Gemeindepräsident**

Danke Roman. Ich gehe davon aus, dass wir das als Schelle ansehen dürfen, aber nicht als Antrag. Ist das richtig? Also wir nehmen das selbstverständlich ernst. Wie schauen auf das Geld. Wir geben uns wirklich Mühe. Auf der anderen Seite sind wir verpflichtet, unsere Hausaufgaben zu lösen. Und wenn

wir dies machen müssen, kommen wir auch nicht darum herum. Sind weitere Wortmeldungen. Das ist nicht der Fall. Dann würden wir über jeden Antrag einzeln abstimmen. Wir würden zuerst über den ersten Antrag über die Konzessionsgebühren von uns abstimmen. Der Erlass auf Strom und Gas fürs Jahr 2023 wird genehmigt. Wer dem zusammen möchte, soll das mit Handerheben zeigen. Gut, das sind einige. Wer ist dagegen? Vereinzelt sind dagegen praktisch einstimmig. Als Nächstes der zweite Antrag. Der Steuerfuss der Einwohnergemeinde Cham wird für das Jahr 2023 auf 59 Einheiten festgesetzt. Wer dem zustimmen möchte, soll dies auch mit Handerheben zeigen. Jawohl, das sind auch viele. Wer ist dagegen? Das sind ganz wenige, einer. Der dritte Antrag über das Budget der Einwohnergemeinde Cham fürs Jahr 2023 wird genehmigt. Wer dem zustimmen möchte, soll das mit Handerheben zeigen. Jawohl danke, dies ist auch deutlich. Wer ist dagegen? Auch eine Person. Gut, das nehmen wir verständlich auch so zur Kenntnis. Somit haben wir die drei Anträge durch. Damit möchte ich Ihnen herzlich danken fürs Vertrauen und das aktive Mitmachen.

#### **Die Gemeindeversammlung beschliesst:**

- 2.1 Der Erlass der Konzessionsgebühren auf Strom und Gas für das Jahr 2023 wird genehmigt.
- 2.2 Der Steuerfuss der Einwohnergemeinde Cham wird für das Jahr 2023 auf 59 Einheiten festgesetzt.
- 2.3 Das Budget der Einwohnergemeinde Cham für das Jahr 2023 wird genehmigt.

#### **Investitionsplan ist zur Kenntnisnahme.**

##### **Georges Helfenstein, Gemeindepräsident**

Weiter zum Investitionsplan und zur Finanzübersicht. Da haben wir keine Folie, da dies nur zu Kenntnisnahme ist. Das haben Sie ja da drin gesehen. Gemäss § 21 vom Gesetz über den Finanzhaushalt sind wir verpflichtet, der Legislative jährlich den Finanzplan mit dem Planungshorizont von mindestens vier Jahre zur Kenntnis vorzulegen. Wie wir es vorhin gehört haben. Das Wachstum, welches wir haben, hat natürlich auch Einfluss auf den Investitionsplan. Den Investitionsplan sehen Sie auf der Seite 26 bis 28, Finanzübersicht auf der Seite 29 in der Vorlage. Der Bericht der Finanzkommission auf Seite 7. Sie sagen natürlich, und dies wurde bereits erwähnt, dass der Gemeinderat sehr vorsichtig mit den Investitionen ist. Auf der anderen Seite wissen wir aber, wo wir stehen. Was wir planen und vor allem in welchem Zeitraum wir es investieren möchten. Die Schulraumplanung ist für uns sehr wichtig und auch die Objektstrategie ist ein dringendes Anliegen des Gemeinderates, das wir jetzt vorantreiben. Um die Kosten im Griff zu haben und wissen, was auf uns zukommt. Was auch wichtig ist, dass wir Sie als Stimmbürgerinnen und Stimmbürger rechtzeitig involvieren. Sie können dann auch an der Gemeindeversammlung oder an der Urne über die Budgetvorgabe, einzelnen Anträge oder Geschäfte abstimmen. Wir probieren, ich glaube das machen wir auch, dass wir immer offen und transparent informieren. Es ist uns auch ein Anliegen, dass wir diese Entwicklungen rechtzeitig aufzeigen können. Auch auf das legen wir Wert. Wir haben nichts zu verstecken und möchten es Ihnen sauber darlegen. Wie gesagt, der Investitions- und Finanzplan ist zur Kenntnisnahme. Möchte noch jemand irgendein Detail dazu wissen?

##### **Claudio Meisser**

Lieber Georges, Lieber Gemeinderat, Liebe Gemeinderätin

Folgendes würde mich interessieren. In der Darstellung sehen wir eine Planung bis ins Jahr 2027. Wann kommt der Investitionspeak? Wenn wir jetzt Schulräume bauen, wird es wahrscheinlich irgendwann nach fünf Jahren den Peak geben. Wann ist dieser? In fünf, sieben oder zehn Jahren? Es wird dramatisch zunehmen, irgendwann.

**Georges Helfenstein, Gemeindepräsident**

Ich muss kurz mein Abteilungsleiter Finanzen anschauen. Das kann er auch nicht auswendig sagen. Den Finanzplan machen wir bis ins Jahr 2027. Wir denken aber natürlich schon weiter, aber ich habe diese Zahlen nicht da. Diese Frage wäre im Vorfeld auch noch gut zu wissen gewesen. Aber ist Okay. Ich schätze mal im Jahr 2027 wird er sicher sein, aber es kommt natürlich auch drauf an, wie schnell wir bauen können. Wie schnell geht es, wenn wir Einsprachen haben, bauen wir vielleicht erst ein Jahr später. So würde sich wiederum alles nach hinten verschieben. Von einem Peak würde ich in dem Sinn nicht reden. Sondern wir wissen einfach, in was wir investieren müssen und wir probieren es mit den einzelnen Sachen auf die Reihe zu bringen. Ganz genau kann ich es dir jetzt beim besten Willen nicht sagen. Gut, sind noch weitere Fragen? Wie gesagt, es ist zur Kenntnisnahme. Wir werden Sie laufend wieder informieren. Dann danke ich Ihnen auch hierzu.

**Die Gemeindeversammlung beschliesst**

1. Der Erlass der Konzessionsgebühren auf Strom und Gas für das Jahr 2023 wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss der Einwohnergemeinde Cham wird für das Jahr 2023 auf 59 Einheiten festgesetzt.
3. Das Budget der Einwohnergemeinde Cham für das Jahr 2023 wird genehmigt.

# Traktandum 2



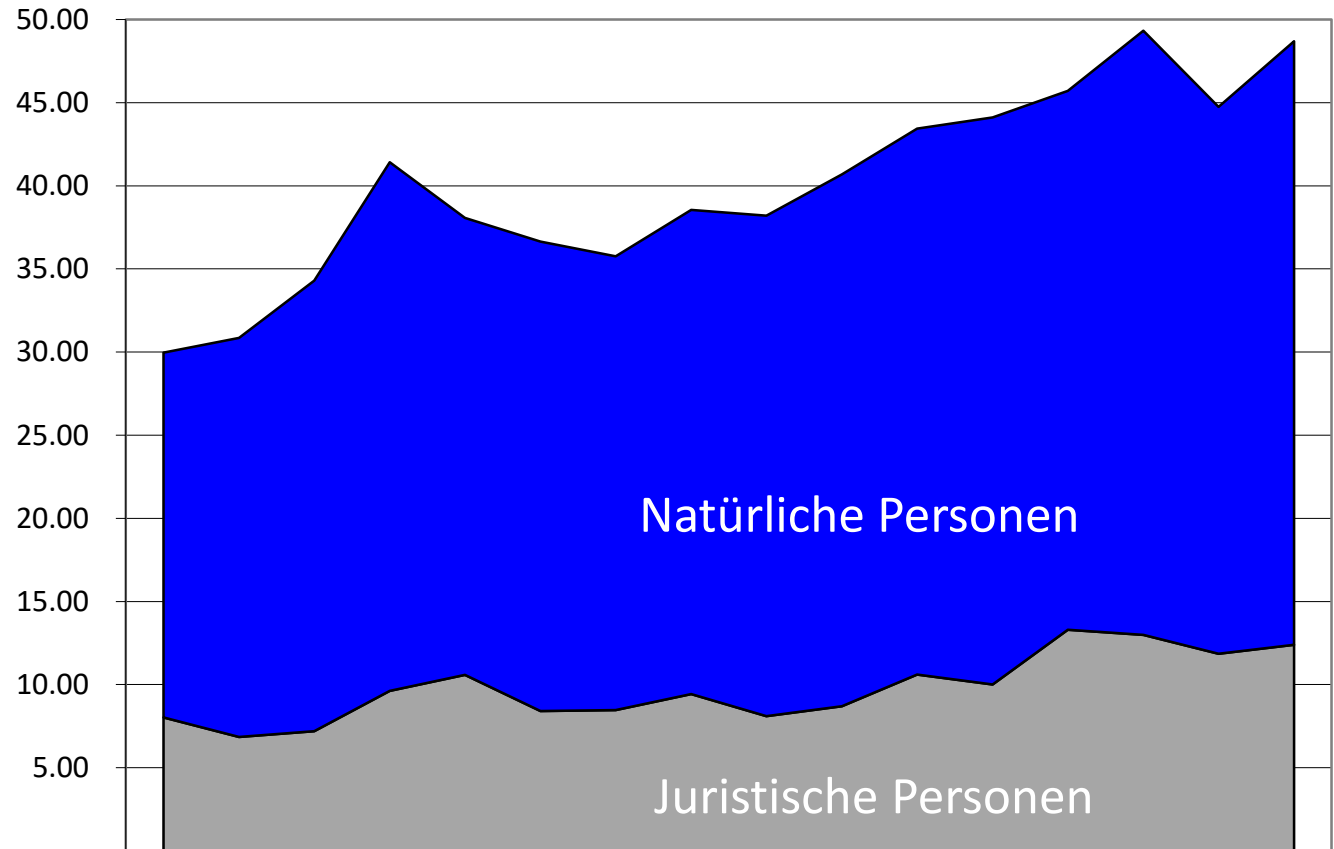
## Budget 2023



# Entwicklung Steuereinnahmen

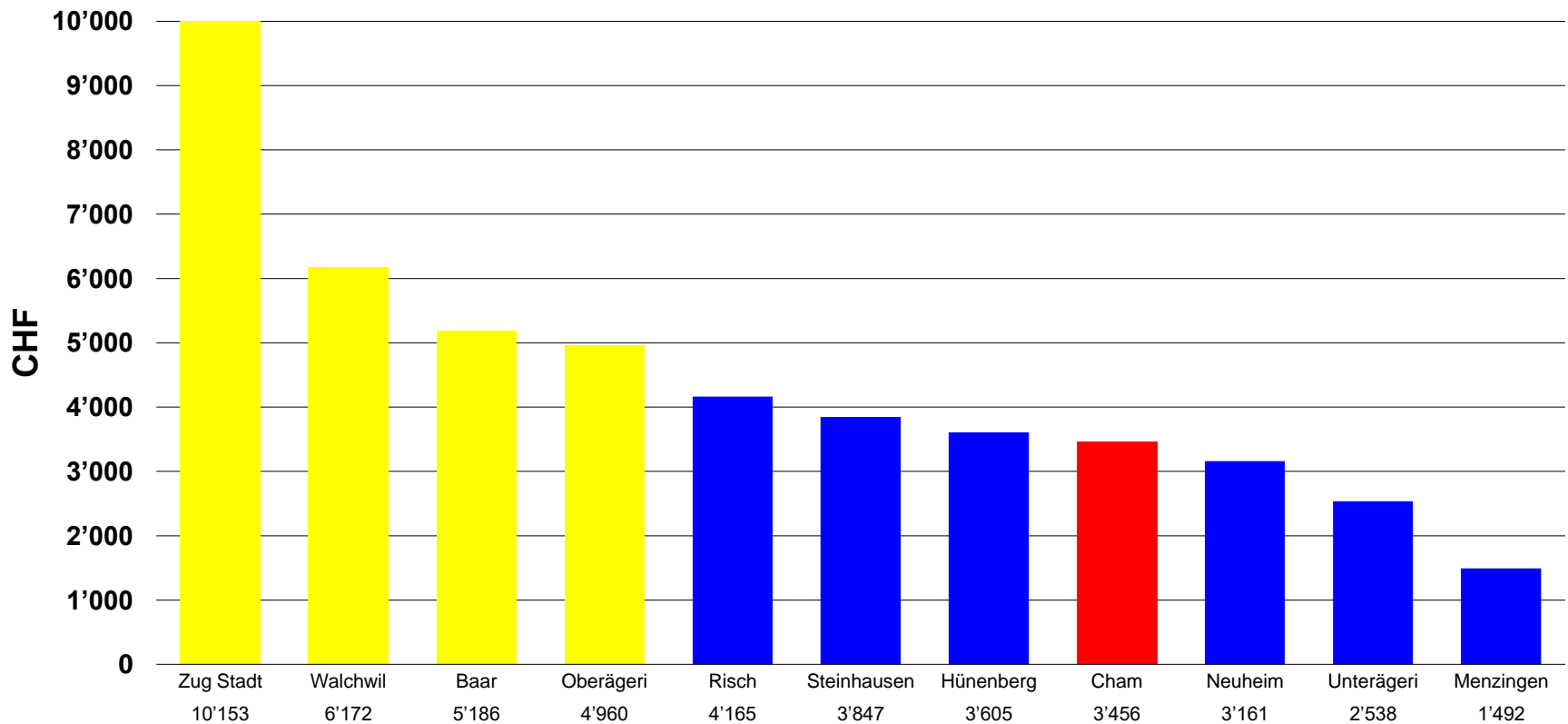


Steuereinnahmen  
Mio. CHF



	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Budg 2022	Budg 2023
■ natürliche Personen (NP)	21.9	23.9	27.0	31.7	27.4	28.2	27.2	29.1	30.0	32.0	32.8	34.1	32.4	36.3	32.9	36.3
■ juristische Personen (JP)	8.03	6.85	7.21	9.63	10.5	8.42	8.47	9.43	8.11	8.69	10.6	10.0	13.3	12.9	11.8	12.4

# Vergleich pro-Kopf-Kantonssteuerertrag 2021 (auf 69 % umgerechnetes Steuersoll)

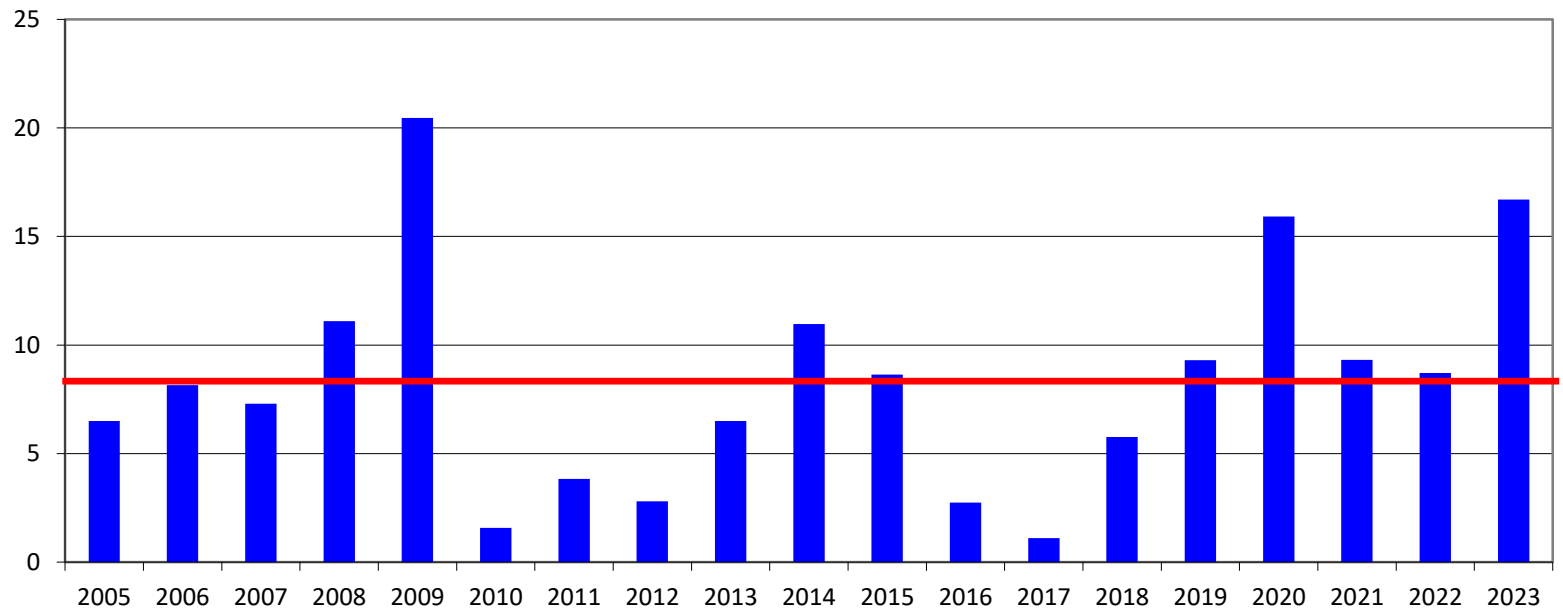




# Nettoinvestitionen in Mio. CHF

Zahlen 2005 – 2021 basieren auf der Rechnung

Zahlen 2022 – 2023 basieren auf dem Budget



## Anträge Traktandum 2



1. Der Erlass der Konzessionsgebühren auf Strom und Gas für das Jahr 2023 wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss der Einwohnergemeinde Cham wird für das Jahr 2023 auf 59 Einheiten festgesetzt.
3. Das Budget der Einwohnergemeinde Cham für das Jahr 2023 wird genehmigt.

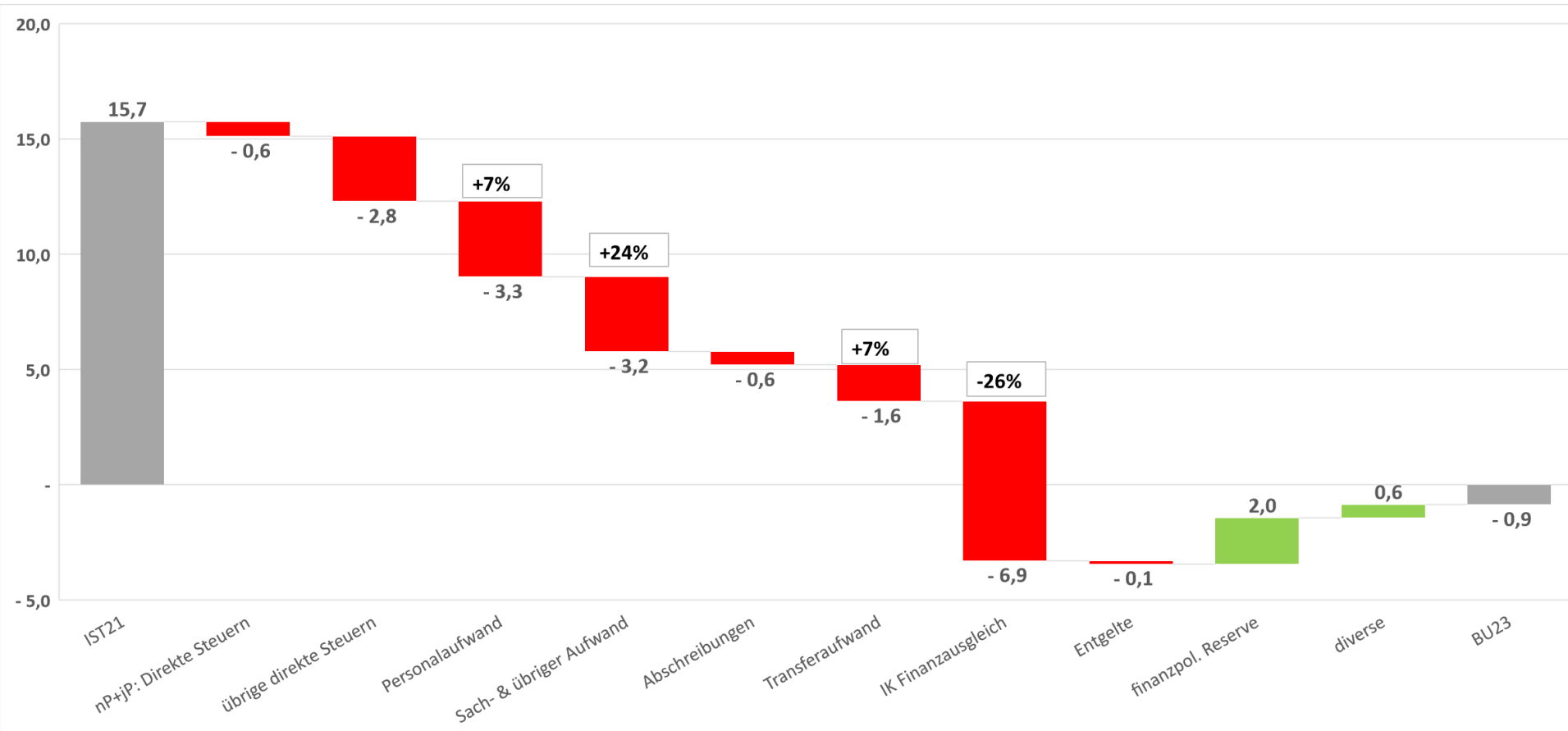
**RPK Cham**

Budget 2023

Gemeindeversammlung 12. Dezember 2022

# Erfolgsrechnung Gemeinde Cham

## Überleitung IST 2021 vs. Budget 2023



Binwohnergemeinde  
Cham

# Beschluss der Gemeindeversammlung

Sitzung vom 12. Dezember 2022  
Beschluss Nr.16

0.2.1 Vorlagen und Protokolle

## Traktandum Nr. 3 Leitbild der Einwohnergemeinde Cham

### Vorlagentext / Einführung

#### 1. Ausgangslage

Das Leitbild beschreibt die Ziele, Grundprinzipien und das Selbstverständnis der Einwohnergemeinde Cham. Es fasst einerseits die Werte und Grundsätze zusammen, an denen sich die Bevölkerung orientieren soll und dient andererseits dem Gemeinderat zur politischen und strategischen Führung sowie als Grundlage der Ziele für eine Legislaturperiode. Das aktuelle Leitbild der Einwohnergemeinde Cham wurde in den Jahren 2006 / 2007 erarbeitet und von der Gemeindeversammlung vom 17. September 2007 zur Kenntnis genommen. Nachdem das Leitbild von 2007 somit die Grundlage für die gemeinderätlichen Ziele von nun mehr vier verschiedenen Legislaturperioden bildet, entschied der Gemeinderat, dass bis Ende 2022 ein neues Leitbild erstellt werden soll. Dieses Ziel wurde auch im Vorwort zu den Legislaturzielen 2019 – 2022 kommuniziert.

#### 2. Prozess der Erstellung des neuen Leitbilds

Den Entwurf des neuen Leitbilds hat der Gemeinderat mit Unterstützung der Geschäftsleitung zwischen Januar und Mai 2022 erarbeitet. Schon früh im Prozess wurde entschieden, das Leitbild unabhängig von der Organisation des Gemeinderats und der Verwaltung in folgende acht Themenbereiche zu gliedern:

- Gesellschaft
- Wachstum
- Lebensraum
- Mobilität
- Umwelt
- Energie
- Bildung
- Wirtschaft

In mehreren Workshops wurden diese Themen bearbeitet und ausformuliert. Bei der Erarbeitung der entsprechenden Leitsätze flossen auch wichtige Erkenntnisse und Ziele aus anderen bereits erarbeiteten Strategien mit ein, insbesondere aus dem Raumentwicklungskonzept REK, dem Umwelt- und Energiekonzept 2035 oder der ebenfalls an dieser Gemeindeversammlung vorgestellten Altersstrategie.

Im Juni und Juli 2022 konnte die Bevölkerung im Rahmen einer breiten Mitwirkung zum Entwurf des Leitbilds Stellung nehmen. Dabei handelte es sich um eine zweiteilige Mitwirkung mit a) einer grundsätzlichen Akzeptanzbefragung und b) einer Kommentarmöglichkeit, mit welcher konkrete Hinweise zu einzelnen Formulierungen des Entwurfs eingereicht werden konnten. Über die Mitwirkungsmöglichkeit wurde breit informiert, z. B. via Amtsblatt, mittels Medienmitteilungen, über die gemeindliche Website, mit einem Bericht im Gemeindeinfo oder anlässlich verschiedener Anlässe wie der Gemeindeversammlung.

Die Möglichkeit der Mitwirkung haben rund 50 Personen genutzt, wobei mit rund 90 % positiven Rückmeldungen grundsätzlich eine hohe Akzeptanz zum Entwurf des Leitbilds dokumentiert wurde. Bei den konkreten Hinweisen erfolgten am meisten Kommentare zum Thema Wachstum, daneben vereinzelt auch zum preisgünstigen Wohnbau, zur Priorisierung des Langsamverkehrs, zur Umwelt und Energie. Basierend auf den Rückmeldungen aus der Mitwirkung haben Gemeinderat und Geschäftsleitung den Entwurf des Leitbilds teilweise angepasst und die nun vorliegende Version erstellt.

### **3. Inhalt des neuen Leitbilds**

Kernelement des neuen Leitbildes sind die folgenden Leitsätze, die zu jedem der acht gewählten Themenbereiche formuliert wurden:

#### *Gesellschaft*

Wir leben in verschiedenen Lebensentwürfen gesundheitsbewusst und zufrieden miteinander in Cham. Hier engagieren wir uns, bringen uns aktiv ein und fühlen uns zu Hause. Für alle stehen genügend Bewegungs- und Entfaltungsmöglichkeiten zur Verfügung. Auf unserem Lebensweg erfahren wir Zugehörigkeit und erhalten in herausfordernden Lebensphasen Unterstützung. Wir finden genug Zeit und passende Angebote für uns sowie die Betreuung von Familienangehörigen.

#### *Wachstum*

Wir wohnen und arbeiten in einer lebenswerten Gemeinde, welche mit massvollem Wachstum sowohl der Bevölkerung als auch der Wirtschaft optimalen Platz bietet. Wir profitieren von vielfältigen, belebten Zentren mit einem breiten Dienstleistungsangebot sowie anregenden Begegnungsorten und finden zugleich genügend Rückzugsmöglichkeiten.

#### *Lebensraum*

Wir leben in qualitätsvollen Siedlungen mit unterschiedlichem Charakter. Historische und neue Perlen, ruhige Wohnquartiere sowie attraktive Plätze, Grün- und Strassenräume bieten uns eine hohe Lebensqualität. Für alle Lebensformen von Jung bis Alt stehen Erholungsflächen und passender Wohnraum zur Verfügung.



### *Mobilität*

Wir bewegen uns effizient auf einem sicheren, attraktiven und feinmaschigen Wegnetz – unabhängig vom Fortbewegungsmittel. Auch für neue, zukunftsweisende und ressourcenschonende Mobilitätsformen ist die nötige Infrastruktur vorhanden, so dass die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmenden berücksichtigt sind.

### *Umwelt*

Wir leben in einer nachhaltigen und naturnahen Umgebung, tragen zur Landschaft als Produktionsbasis sowie Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt Sorge und fördern aktiv die Biodiversität. Eine fortschrittliche Ver- und Entsorgungsinfrastruktur ermöglicht uns einen ressourcenschonenden Umgang mit unserer Umwelt und bildet die Grundlage für eine ökologische und klimaschonende Entwicklung.

### *Energie*

Wir schöpfen die Möglichkeiten aus, um unsere Treibhausgas-Emissionen auf ein Minimum zu reduzieren und leben in energieeffizienten Gebäuden. CO<sub>2</sub>-freie und erneuerbare Energieträger sind für uns der Standard und ein Grossteil unseres Stroms wird lokal produziert. Wir schätzen und nutzen die verschiedenen Informations- und Förderangebote der Gemeinde und sind stolz, dass Cham zu den vorbildlichsten Energiestädten der Schweiz gehört.

### *Bildung*

Wir haben für unsere jungen Generationen attraktive und fortschrittliche Schulen. Dank zukunftsgerichteter Lernumgebung und aktiver Zusammenarbeit mit der Wirtschaft entwickeln Kinder und Jugendliche Freude am lebenslangen Lernen und finden die für sie optimale Laufbahn.

### *Wirtschaft*

Wir schätzen und pflegen eine vielfältige lokale Wirtschaft für unsere täglichen Erledigungen vor Ort. Ein ausgewogener Branchenmix bietet attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze. Durch das innovationsfreundliche Umfeld und die verlässliche Steuerpolitik ist Cham ein dynamischer und starker Wirtschaftsstandort.

## **4. Illustration des neuen Leitbilds**

Um die Inhalte des Leitbilds verständlich und anschaulich zu gestalten und die darin erhaltenen Ziele, Werte und Grundsätze für alle greifbar zu machen, wird ein Faltplakat erstellt. Dieses Faltplakat zeigt neben den vorgestellten Leitsätzen auch eine illustrierte Vision des zukünftigen Chams auf. Die Illustration beschreibt dabei einen Rundgang des Chamer Wappentiers (roter Bär) durch ganz Cham, wie es 2040 sein soll: Mit all seinen Naturoasen und historischen Perlen, neuen Quartieren und Infrastrukturbauten, Möglichkeiten zum Verweilen oder für Aktivitäten, mit Raum für Begegnung und Entfaltung, für Jung und Alt, für neue Mobilitätsformen und

Innovation. Der Tag beginnt mit dem Aufwachen des Bären im Städtler Wald, später hat er Begegnungen in der Papieri und im «Autoarmen Zentrum» bis hin zu einem Treffen mit Schülerinnen und Schülern aus Hagendorn. Den Tag lässt der Wappenbär mit einem Quartiergrillabend ausklingen. Damit soll das Leitbild von Cham gewissermassen zum Leben erweckt werden und der Bevölkerung die zugrundeliegenden Werte und Ziele auf einfache und trotzdem spezielle Art und Weise aufzeigen.

## 5. Stellungnahme des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat sich zum Abschluss der Legislaturperiode in den vergangenen Monaten eingehend mit der zukünftigen Entwicklung von Cham beschäftigt. Dies mit dem Ziel, ein neues Leitbild mit Zukunftsbild für das Jahr 2040 zu erstellen. Dieses soll nicht nur eine Handlungsanleitung und Motivation für uns als öffentliche Hand sein, sondern gleichzeitig auch nach aussen aufzeigen, wofür die Gemeinde einsteht. Das «Wir» in den Leitsätzen bezieht sich somit nicht nur auf den Gemeinderat und die Verwaltung, sondern steht für uns alle: Wir, die Bevölkerung. Wir alle prägen Cham und können, jede und jeder auf eigene Weise und in den unterschiedlichsten Facetten, die Zukunft mitgestalten.

Es ist dennoch die Aufgabe des Gemeinderats, sich damit auseinanderzusetzen, wohin sich die Gemeinde entwickelt. Diese Entwicklung ist von vielen Faktoren abhängig und wird auch von übergeordnet beschlossenen und zugewiesenen Aufgaben sowie Reglementierungen beeinflusst. Die Veränderungen und die damit einhergehenden Bedürfnisse in verschiedensten Lebens- und Arbeitsbereichen wie z. B. in der Gesellschaft, in der Raumplanung, der Landwirtschaft und Wirtschaft, in den technologischen Errungenschaften oder wachsenden öffentlichen Aufgaben setzen entsprechende Impulse und führen zu Wachstum. Dass solche Impulse mit der nötigen Qualität angegangen werden, ist dem Gemeinderat äusserst wichtig.

Der Gemeinderat schätzt es sehr, dass dank der breiten Mitwirkung der von ihm erarbeitete Leitbildentwurf geschärft und verbessert werden konnte und die Bevölkerung somit das Leitbild oder Zukunftsbild von Cham mitgeprägt hat. Dank der ebenfalls miteingeflossenen Zielsetzungen aus bereits vorgängig erarbeiteten Strategiepapieren wie z. B. dem REK oder der Altersstrategie umfasst das vorliegende Leitbild wichtige und wegweisende Aspekte.

Das neue Leitbild ist ein Kompass, ein Arbeits- und Führungsinstrument des Gemeinderats für die nächsten gut 15 Jahre. Es wird dem Gemeinderat die Stossrichtung und Leitplanken aufzeigen, die es in den jeweiligen Legislaturplanungen und Projekten zu berücksichtigen gilt. Der Gemeinderat ist überzeugt, damit die Voraussetzungen zu schaffen, in Bewegung und am Puls der Zeit zu bleiben, ohne die Orientierung zu verlieren.

## 11. Entscheidungswege

Datum	Gremium	Beschluss
8. Mai 2019	Gemeinderat	Genehmigung Legislaturziele 2019–2022 inkl. Beschluss für ein neues Leitbild bis Ende 2022
Januar–Mai 2022	Gemeinderat/Geschäftsleitung	Erstellung des Entwurfs des Leitbilds an mehreren Workshops
Juni/Juli 2022	Bevölkerung	Mitwirkung zum Entwurf des Leitbilds
4. Oktober 2022	Gemeinderat	Genehmigung überarbeitete Leitbild-Leitsätze
4. Oktober 2022	Gemeinderat	1. Lesung GV-Vorlage

**Antrag**

Die Gemeindeversammlung nimmt das neue Leitbild der Einwohnergemeinde Cham zur Kenntnis.

**Die Gemeindeversammlung beschliesst**

Die Gemeindeversammlung nimmt das neue Leitbild der Einwohnergemeinde Cham zur Kenntnis.

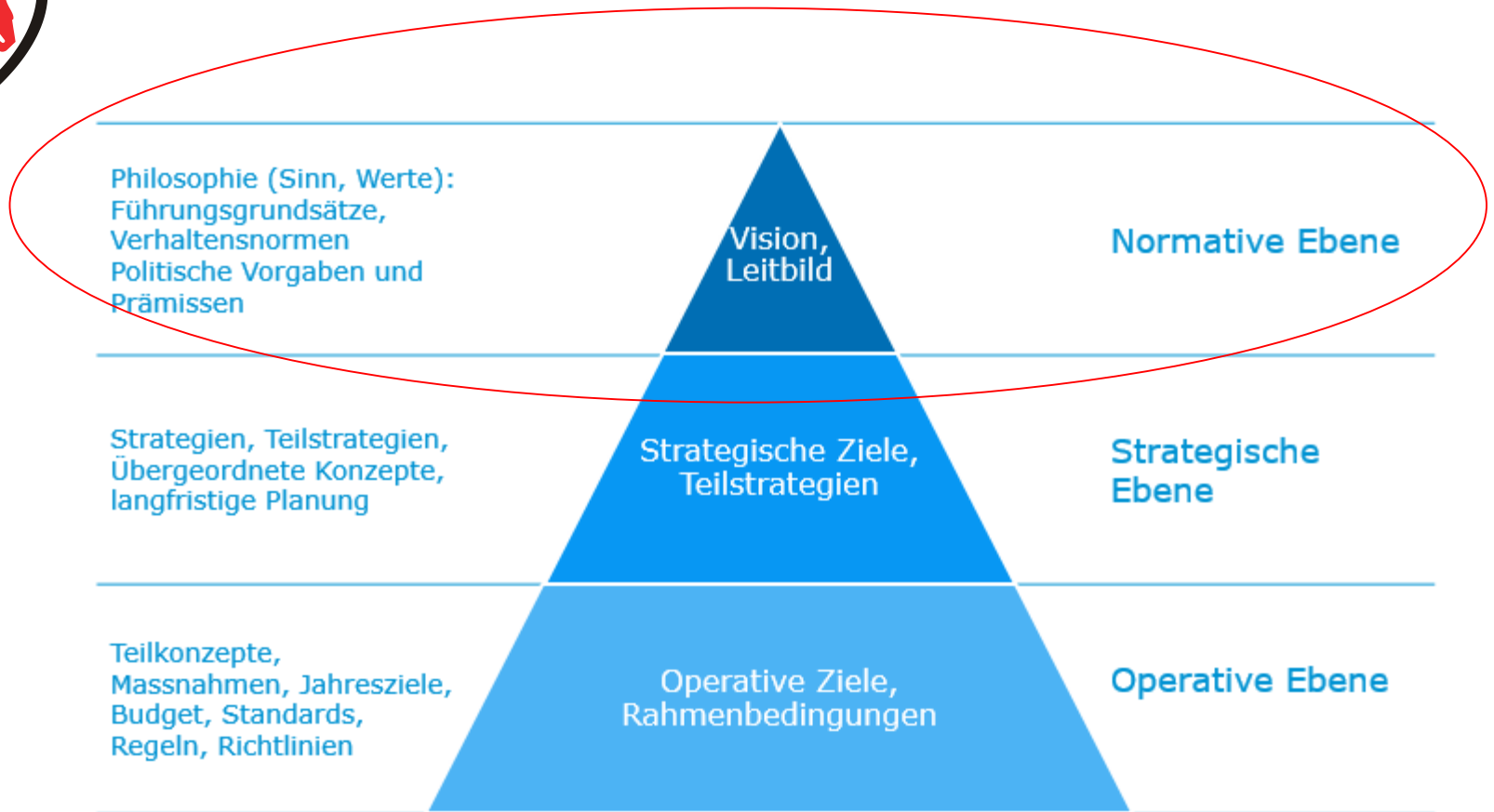
# Traktandum 3



## Leitbild der Einwohnergemeinde Cham



# Sinn und Zweck des Leitbilds




Quelle: CSP AG

# Vielschichtiger Prozess im Hintergrund




- Mehrere Workshops, diverse Analysen und Einbindung wichtiger Erkenntnisse/Ziele aus Strategiepapieren
- Mitwirkung der Bevölkerung mit sehr hoher Akzeptanz
- Leitsätze als wichtige Grundpfeiler für Legislaturziele und kommende Projekte

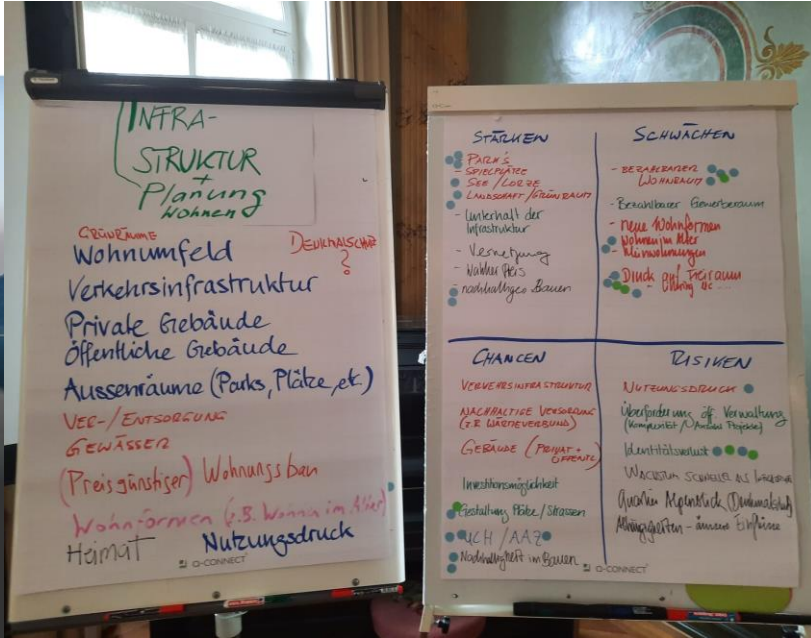


Einwohnergemeinde Cham

Start Mehr Informationen Hilfe



**Herzlich willkommen auf der Mitwirkungsplattform der Einwohnergemeinde Cham. Wirken Sie jetzt mit!**



**Welche Themen interessieren Sie?**

Ihre Meinung ist uns wichtig. Beteiligen Sie sich aktiv an der Gestaltung der Zukunft und aktuellen Themen in Cham. Hier sehen Sie eine Übersicht der aktuell laufenden Projekte.

**INFRA-STRUKTUR + Planung Wohnens**

GRÜNRÄUME  
Wohnumfeld  
Verkehrsinfrastruktur  
Private Gebäude  
Öffentliche Gebäude  
Aussenräume (Parks, Plätze, etc.)  
VEG-/ENTSORGUNG  
GEWÄSSER  
(Preisgünstiger) Wohnensbau  
Wohnformen (z.B. Wohn im Alter)  
Heimat

DEKORATION?

Nutzungsdruck

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Parks &amp; Spielplätze</li> <li>• See / Lage</li> <li>• Landschaft / Grünraum</li> <li>• Unterhalt der Infrastruktur</li> <li>• Verschönerung</li> <li>• Walker Pkts</li> <li>• nachhaltiges Bauen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BEZUGBARER WOHNRAUM</li> <li>- Erweiterbarer Lebensraum</li> <li>- Neue Wohnformen</li> <li>- Wohnen im Alter</li> <li>- Reklamierungen</li> <li>- Druck auf Preisraum</li> <li>- Übung etc...</li> </ul>
CHANCEN	RISIKEN
<ul style="list-style-type: none"> <li>• VERBESSERTE INFRASTRUKTUR</li> <li>• NACHHALTIGE VERSORGUNG (z.B. WÄRMENETZ)</li> <li>• GEBÄUDE (POMAT - UMWELT)</li> <li>• Investitionsmöglichkeit</li> <li>• Erstellung Plätze / Sitzecken</li> <li>• UIC / AAZ</li> <li>• Modernisierung im Bauen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• NUTZUNGSDRUCK</li> <li>• Überprüfen von öff. Verwaltung (Kompetenz / Arbeitsprozeß)</li> <li>• Identitätsverlust</li> <li>• Wachstum schreiebt auf Grenzen</li> <li>• Qualitative Kapazitätsüberforderung</li> <li>• Abhängigkeiten - äusserer Einfluss</li> </ul>

# Einzigartige Gestaltung (1)



- Aufbereitung als Faltplakat
- umfasst Leitsätze und verbildlichte Vision
- Der Logo-Bär nimmt uns mit auf eine Reise durch ganz Cham



# Einzigartige Gestaltung (2)



Editorial des Gemeinderats

## Eine Gemeinde am Puls der Zeit

Liebe Chamerinnen und Chamer

Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selber mitgestaltet. Diese Aussage des amerikanischen Informations-Architekten Alvin Karp sieht sinnbildlich für das hier vorliegende neue Leitbild der Einwohnergemeinde Cham, und zwar in mehrfacher Hinsicht.

Der Gemeinderat hat sich zum Abschluss der Legislaturperiode in den vergangenen Monaten eingehend mit der zukünftigen Entwicklung von Cham beschäftigt. Dies mit dem Ziel, ein neues Leitbild mit Zielvorgaben für das Jahr 2040 zu erstellen. Dieses soll nicht nur eine Handlungsanleitung und Konzeption für uns als öffentliche Hand sein, sondern gleichzeitig auch nach aussen aufzeigen, worin die Gemeinde einsetzt. Das WIR in unserem Leitbild zeigt bewußt sich somit nicht nur auf den Gemeinderat und die Verwaltung, sondern bezieht uns alle mit ein. Wir, die Bevölkerung. Wir alle prägen Cham und können, jede und jeder auf eigene Weise und in den unterschiedlichsten Facetten, die Zukunft mitgestalten.

Es ist klar, dass trotz der Aufgabe des Gemeinderats, dem damit zugeordnetem Mandat, wollen sich die Gemeinde entwickeln. Diese Entwicklung ist von vielen Faktoren abhängig und wird auch von übergeordnet beschlossenen und zugeordneten Aufgaben sowie Reglementen beeinflusst. Die Veränderungen und die dementsprechenden Bedürfnisse in verschiedenen Lebens- und Arbeitsbereichen wie z.B. in der Gesellschaft, in der Raumplanung, der Familien- und Sozialpolitik, in den technologischen Fortschritten oder wachsenden öffentlichen Aufgaben setzen entsprechende Impulse und führen zu Wachstum. Dass solche Impulse mit der nötigen Qualität angepasst werden, ist dem Gemeinderat ausserordentlich wichtig.

Bald der Erarbeitung des neuen Leitbilds wurde der Gemeinderat von der Geschäftsleitung sowie verschiedenen Fachstellen unterstützt. Sie, liebe Chamerinnen und Chamer, haben anlässlich einer Mitwirkung die ersten Gedanken gesammelt, dank wertvollen Anregungen verbessert und somit ein Leitbild oder Zukunftsbild von Cham entworfen. Ganz herzlichem Dank dafür!

Leitbild einpfloessen in das vorliegende Leitbild sind verschiedene wichtige, bereits vorgängig erarbeitete Strategien und Zielvorgaben, insbesondere aus dem Raumentwicklungs-konzept, der Altersstrategie sowie dem Umwelt- und Energiekonzept 2035 der Gemeinde.

Unser Wappenbär, der sich Ihnen bereits vorgestellt hat, hat es bereits erwähnt: Wir machen uns gemeinsam auf die Reise. Das neue Leitbild ist ein Kompass, ein Anker- und Richtungsgeber für die Gemeinderäte für die nächsten gut 15 Jahre. Es wird dem Gemeinderat die Klärung und Leitschritte aufzeigen, die es in den jeweiligen Angebotsplanungen und Projekten zu berücksichtigen gilt. Wir sind überzeugt, dass die Visionen und Ziele geschaffen in Bewegung und am Puls der Zeit zu bleiben, ohne die Orientierung zu verlieren.

Der Gemeinderat freut sich, die Ziele gemeinsam mit der Bevölkerung anzustreben und die daraus entwickelnden Massnahmen im Sinne einer positiven Zukunft von Cham umzusetzen.

Für den Gemeinderat

  
Georges Hoffmann  
Gemeinderatspräsident

Impressum

Am 10. Dezember 2022  
Herausgeber: Einwohnergemeinde Cham  
Verantwortlich: Gemeinderat Cham, www.cham.ch  
Druck: Druckerei Huber, www.druckerei-huber.ch  
Distributoren: Druckerei Cham, www.druckerei.ch



Unsere Leitströme

**L**  
Lebensraum

Wir leben in qualitativ hochwertigen Siedlungen mit unterschiedlichen Charakteren, historische und neue Pflanzungen, ruhige Wohnquartiere sowie attraktive Plätze. Grün- und Strassenräume bieten uns eine hohe Lebensqualität. Für alle Lebensformen von Jung bis Alt stehen genügend Erholungsflächen und ausreichend Wohnraum zur Verfügung.

**W**  
Wachstum

Wir wohnen und arbeiten in einer lebendigen Gemeinde, welche mit massvollem Wachstum sowohl der Bevölkerung als auch der Wirtschaft, optimalen Platz bietet. Wir profitieren von vielfältigen, lebendigen Zentren mit einem breiten Dienstleistungsangebot sowie attraktiven Beteiligungs- und Investitionsmöglichkeiten.

**U**  
Umwelt

Wir leben in einer nachhaltigen und naturnahen Umgebung, tragen zur Landschaft als Produktions- und Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt Sorge und fördern aktiv die Biodiversität. Eine fortschrittliche Versorgungsinfrastruktur ermöglicht uns einen ressourcenschonenden Umgang mit unserer Umwelt und bildet die Grundlage für eine ökologische und klimafreundliche Entwicklung.

**G**  
Gesellschaft

Wir leben in verschiedenen Lebensentwürfen, gesundheitsbewusst und zufrieden miteinander in Cham. Hier engagieren wir uns, bringen uns aktiv ein und fühlen uns zu Hause. Für alle stehen genügend Bewegung- und Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung. Auf unserem Lebensweg erleben wir Zufriedenheit und erleben in herausfordernden Lebenslagen Unterstützung. Wir finden genug Zeit und passende Angebote für uns sowie die Betreuung von Familienangehörigen.

**M**  
Mobilität

Wir bewegen uns effizient auf einem sicheren, attraktiven und fernmaschigen Wegnetz – unabhängig des Fortbewegungsmittels. Auch für neue, zukunftsweisende und ressourcenschonende Mobilitätsformen ist die nötige Infrastruktur vorhanden, so dass die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmenden berücksichtigt sind.

**W**  
Wirtschaft

Wir schätzen und pflegen eine vielfältige lokale Wirtschaft für unsere täglichen Bedürfnisse vor Ort. Ein ausgewogener Branchenmix ist eine attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze. Durch das innovationsfreundliche Umfeld und die verbundene Steuerpolitik ist Cham ein dynamischer und starker Wirtschaftsstandort.

**E**  
Energie

Wir schaffen die Möglichkeiten aus, um unsere Tätigkeits-Emissionen auf ein Minimum zu reduzieren und leben in energieeffizienten Gebäuden. CO2-freie und erneuerbare Energieerzeugung sind für uns der Standard und ein Grossziel unseres Strahmens wird lokal produziert. Wir schätzen uns nutzen die verschiedenen Innovations- und Förderangebote der Gemeinde und sind stolz, dass Cham zu den vornehmlichsten Energieerzeugern der Schweiz gehört.

**B**  
Bildung

Wir haben für unsere jungen Generationen attraktive und fortschrittliche Schulen. Lehrpersonen arbeiten gerne hier. Dank zukunftsgerichteter Lernumgebung und aktiver Zusammenarbeit mit der Wirtschaft entwickeln Kinder und Jugendliche Freude am lebenslangen Lernen und finden die für sie optimale Laufbahn.

Unser Leitbild

Hoi Cham!



Darf ich vorstellen: Ich bin euer Wappenbär, gut erkennbar an meinen grossen Tatzen, meinem sympathischen Wesen und vor allem dem roten Fell.

Wenn ich nicht gerade im Gemeindelogo sitze, bin ich viel unterwegs ...

... und treffe auf so manche Chamerin und manchen Chamer. Ich freue mich sehr, dass ich euch begleiten darf.

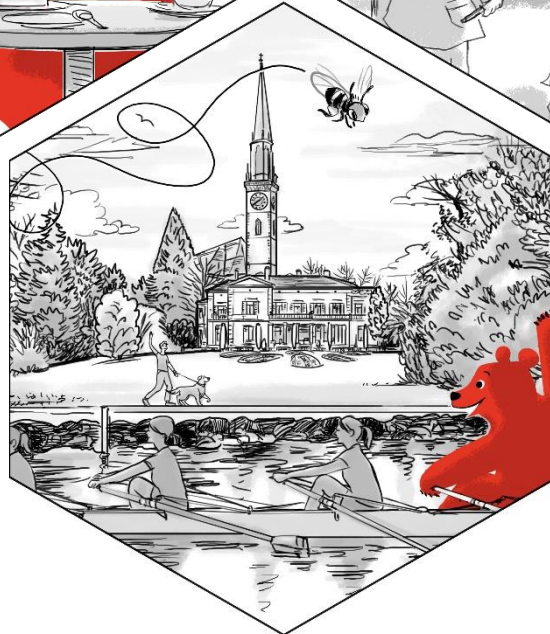
Für einmal sogar mit Blick auf unsere gemeinsame Zukunft! Lest die Leitströme und kommt dann auf der Rückseite mit mir auf eine Tagesreise durch ganz Cham, wie es 2040 sein soll.







# Einzigartige Gestaltung (4)



## Antrag Traktandum 3



Die Gemeindeversammlung nimmt das neue Leitbild der Einwohnergemeinde Cham zur Kenntnis.



Einwohnergemeinde  
Cham

# Beschluss der Gemeindeversammlung

Sitzung vom 12. Dezember 2022  
Beschluss Nr. 17

0.2.1 Vorlagen und Protokolle

## Traktandum Nr. 4

### Neue Altersstrategie "Altern in Cham - Vision 2040"

#### **Vorlagentext / Einführung**

#### **1. Einleitung**

In der Gemeinde Cham sollen sich die Seniorinnen und Senioren aufs Alter freuen können. Ein hoher Anspruch, der im «Leitbild Altersarbeit» der Einwohnergemeinde Cham aus dem Jahr 2002 als Ausrichtung der Alterspolitik festgeschrieben wurde. Seither hat sich ein vielfältiges Angebot an Dienstleistungen für die ältere Bevölkerung in unserer Gemeinde entwickelt und etabliert.

Der demographische Wandel und seine gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen bergen für die Einwohnergemeinde Cham verschiedene neue Herausforderungen. Die Gemeinde Cham wird nach aktuellen Schätzungen von heute zirka 17'100 bis zum Jahr 2035 auf rund 20'000 Einwohnerinnen und Einwohner wachsen. Bereits heute sind über ein Drittel der Bevölkerung 50 Jahre oder älter, davon gut 2'600 Menschen im Pensionsalter. Der Anteil der Personen im Pensionsalter wird sich in den nächsten Jahren durch die vermehrt geburtenstarken Jahrgänge weiter erhöhen.

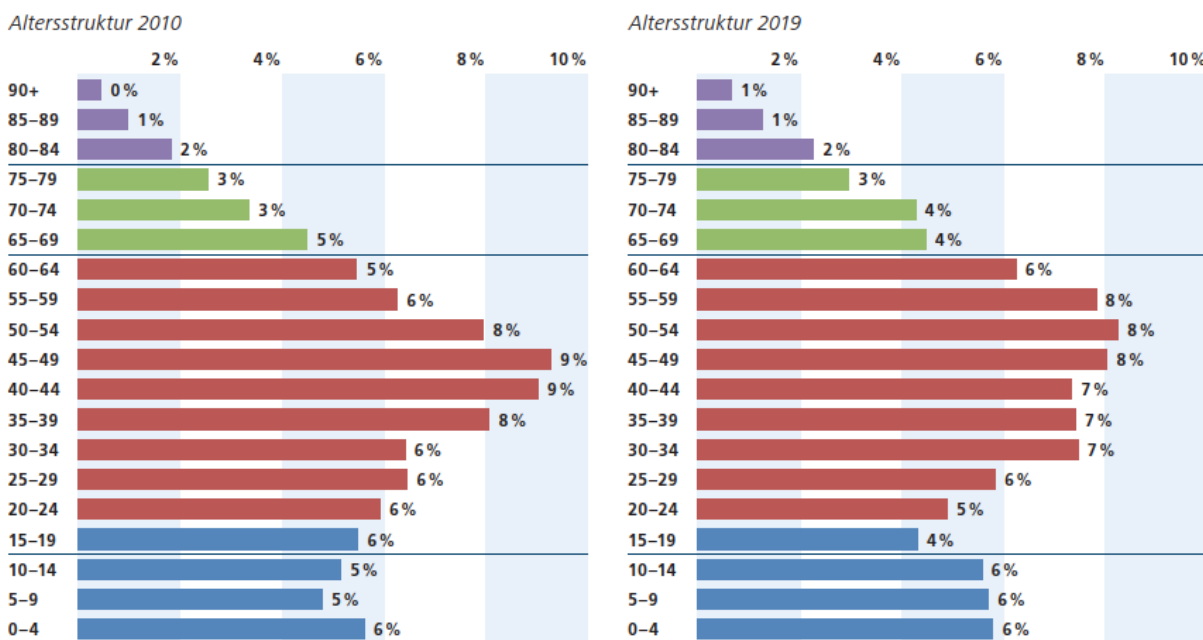
Durch aktuelle Entwicklungen haben die Ausgaben für das Alter in den vergangenen Jahren bereits überproportional zugenommen. Die Ausgaben der Gemeinde Cham für das Alter beliefen sich im Jahr 2020 insgesamt auf rund CHF 4 Mio. und entsprechen fast 5 % des Gesamtaufwands der Gemeinde Cham. Von den Ausgaben für das Alter entfallen rund 90 % im Themenbereich Gesundheitsversorgung (überwiegend stationäre und ambulante Pflege).

Die neue Chamer Altersstrategie «Altern in Cham – Vision 2040» soll den Entwicklungen und sich wandelnden Bedürfnissen gerecht werden und der Chamer Alterspolitik für die kommenden Jahre die passende Ausrichtung geben.

## 2. Ausgangslage

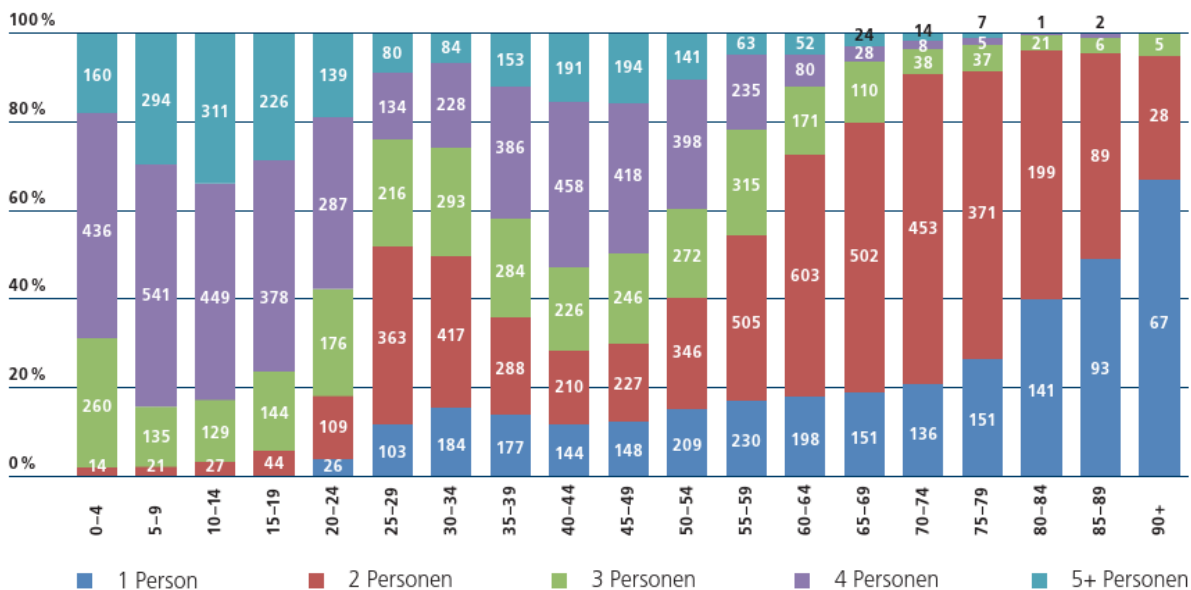
Am 11. Mai 2021 erteilte der Gemeinderat der Abteilung Soziales und Gesundheit den Projektauftrag zur Erarbeitung einer neuen Strategie «Altern in Cham – Vision 2040». Damit wird das Legislaturziel L1 der laufenden Legislatur bearbeitet, wonach die Alterspolitik nach einer aktuellen strategischen Grundlage ausgerichtet werden soll. Diese soll unter Einbezug von involvierten Institutionen, Organisationen und der Bevölkerung erarbeitet und durch den Gemeinderat verabschiedet werden.

Abbildung 1: Entwicklung der Altersstruktur in Cham



Quelle: Wohnkalkulator, Registerdaten Gemeinde Cham Juli 2021

Abbildung 2: Personenauswertung nach Haushaltgröße



Quelle: Wohnkalkulator, Registerdaten Gemeinde Cham Juli 2021

### **3. Kompass kommunale Alterspolitik (Situationsanalyse)**

Im Projektauftrag enthalten ist nebst dem Strategieprozess die vorgelagerte Teilnahme am Pilotprojekt «Kompass kommunale Alterspolitik» der Hochschule Luzern. Ergänzend zur Situationsanalyse wurden Entscheidungsgrundlagen zur strategischen Ausrichtung einer umfassenden und zukunftsgerichteten Alterspolitik erarbeitet. Das Projekt wurde von der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit als Hauptforschungspartnerin und der Hochschule Luzern – Wirtschaft als Forschungspartnerin geleitet. Pro Senectute Schweiz wirkte als Hauptumsetzungspartnerin ebenfalls mit. Der Kompass orientiert sich an fünf Handlungsfeldern, die bei der Entwicklung einer kommunalen Alterspolitik zentral sind: Alterspolitik planen und steuern, Gesundheit fördern und erhalten, am gesellschaftlichen Leben teilhaben, Altersgerecht wohnen und sich im öffentlichen Raum aufhalten und bewegen.

Die detaillierte Analyse der Chamer Bevölkerungsstruktur ist eines der Ergebnisse aus dem «Kompass kommunale Altersstruktur». Abbildung 1 zeigt, dass der Anteil Personen im Alter von 50 bis 64 Jahren zwischen 2010 und 2019 deutlich zugenommen hat (+ 800 Personen, + 1.5 %).

Im Weiteren machte die Analyse sichtbar, dass bei der Chamer Wohnbevölkerung ab 70 Jahren die Frauen in der Überzahl sind, ab dem 85. Lebensjahr sogar deutlich. Die Daten zeigen, dass sich die Pflegebedürftigkeit im Alter stark zwischen den Geschlechtern unterscheidet: Bei Frauen sind im Alter von 80 bis 84 Jahren 15 % mittelmässig bis stark pflegebedürftig, ab 85 Jahren 38 %. Bei den Männern liegen diese beiden Werte interessanterweise deutlich tiefer: 7 % sind im Alter von 80 bis 84 Jahren stark pflegebedürftig, bei den über 85-Jährigen sind es 11.9 %.

Zudem nimmt der Anteil der Einpersonenhaushalte mit fortschreitendem Alter deutlich zu (vgl. Abbildung 2): Bei Personen im Alter von 85 bis 89 Jahren liegt dieser bei 50 %, bei den über 90-Jährigen bei über 66 %, was insbesondere mit den verwitweten Personen zusammenhängt. Knapp 50 % der 55- bis 69-Jährigen ist heute geschieden, weswegen zukünftig damit zu rechnen ist, dass der Anteil an Einpersonenhaushalten im Pensionsalter noch steigen wird.

Als weiteres sehr wichtiges Analyseinstrument wurde im Sommer 2021 eine schriftliche Umfrage bei der Zielgruppe durchgeführt und ausgewertet. 403 von 3'200 angeschriebenen Personen nahmen an der Umfrage teil. Die befragten Seniorinnen und Senioren sehen beim Themenkreis «Wohnen» den grössten Handlungsbedarf. Rund drei Viertel (73 %) der Befragten sind (eher) der Meinung, dass der Wohnraum in der Gemeinde nicht bezahlbar sei. Im Allgemeinen fühlen sich die Befragten jedoch mehrheitlich gut durch die Gemeinde unterstützt.

### **4. Prozess zur Strategieentwicklung**

Auf der Basis des «Erweiterten Gemeindeportraits zur Alterspolitik in Cham»<sup>1</sup> der Hochschule Luzern (Ergebnis aus dem vorgelagerten Pilotprojekt «Kompass kommunale Alterspolitik») setzte die Abteilung Soziales und Gesundheit einen Strategieentwicklungsprozess um. Dieser wurde unter Einbezug von involvierten Institutionen, Organisationen und der Bevölkerung durchgeführt. Der Einbezug der Anspruchsgruppen im Strategieentwicklungsprozess wurde einerseits durch die Bildung einer Ad-hoc-Kommission «Altern in Cham – Vision 2040»<sup>2</sup> sowie durch verschiedene Mitwirkungsveranstaltungen sichergestellt.

An insgesamt vier Kommissionssitzungen der Ad-hoc-Kommission wurden Leitsätze, Ziele und mögliche Massnahmen für die zukünftige Alterspolitik von Cham erarbeitet.

Die Mitwirkung der älteren Chamer Bevölkerung sowie verschiedener Akteure der Altersarbeit während dem Strategieprozess war Teil des Projektauftrages. Die erste Mitwirkungsveranstaltung erfolgte anlässlich des Seniorenforums vom 23. November 2021 an dem rund 100 Chamer Seniorinnen und Senioren teilnahmen. Dieser direkte Austausch erlaubte es, die Resultate der Bevölkerungsbefragung zu ergänzen, zu kontrastieren und mit konkreten Vorschlägen anzureichern. Am 23. Juni 2022 wurden in einem weiteren Seniorenforum ausgewählte mögliche Massnahmen präsentiert. Die anwesenden Seniorinnen und Senioren haben dazu in Bezug auf die Dringlichkeit der Umsetzung der Massnahmevorschläge Stellung genommen.

Auch das «Netzwerk Altern in Cham», bei welchem lokale Akteure der Altersarbeit teilnehmen, wurde zweimal im Strategieentwicklungsprozess miteinbezogen und konnte zu den erarbeiteten Inhalten Stellung nehmen und die Massnahmevorschläge bezüglich ihrer Dringlichkeit priorisieren.

#### 5. Die neue Altersstrategie «Altern in Cham – Vision 2040»

Am 8. März 2022 verabschiedete der Gemeinderat in einem ersten Schritt die Leitsätze als Grundlage für die Erarbeitung der Ziele und möglicher Massnahmen. Die Ziele zur Altersstrategie hat der Gemeinderat am 6. September 2022 verabschiedet. Zudem hat er festgelegt, dass «Cham (als Ort) zum Sein und Bleiben» als passendes Zukunftsbild der Alterspolitik für die Einwohnergemeinde Cham verwenden werden soll. Damit wird die Vision 2040 für das Altern in Cham, welche durch die Leitsätze für die Handlungsfelder der Alterspolitik umschrieben werden, verbildlicht und fassbar.

Die Übersicht auf der folgenden Seite zeigt die neue Altersstrategie «Altern in Cham – Vision 2040».

Ergänzend dazu hat die Ad-hoc-Kommission mögliche Massnahmen vorgeschlagen, wie die Ziele im Verlaufe der kommenden Jahre erreicht werden können. Die vorgeschlagenen Massnahmen hat der Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die Abteilung Soziales und Gesundheit wird zusammen mit weiteren beteiligten Abteilungen die Massnahmevorschläge laufend überprüfen. Basierend auf den Resultaten der Überprüfung sollen idealerweise im Rahmen der künftigen Legislaturplanungen die möglichen Massnahmen entsprechend ihren Prioritäten geplant und dem Gemeinderat zur Umsetzung vorgeschlagen werden. Es steht offen, dass die aktuell vorgeschlagenen Massnahmen zur gegebenen Zeit angepasst oder ergänzt werden können.

#### 6. Stellungnahme des Gemeinderates

Dem Gemeinderat ist bewusst, dass der demografische Wandel grosse und vielfältige Herausforderungen an die zukünftige Alterspolitik der Einwohnergemeinde Cham stellt. Er sieht im «Erweiterten Gemeindeportrait zur Alterspolitik in Cham» der Hochschule Luzern eine umfassende sowie zutreffende Basis zur erfolgten Bildung der vorliegenden Strategie «Altern in Cham – Vision 2040». Die Leitsätze sind treffend formuliert und bilden eine gute Grundlage für die Ziele und mögliche Massnahmen. «Cham zum Sein und Bleiben» soll die Vision 2040 für das Altern in Cham zudem verbildlichen und wegweisend für die Zukunft sein. Der Gemeinderat begrüsst es,

dass die Erarbeitung der neuen Strategie in der Alterspolitik (Leitsätze, Ziele und Massnahmevorschläge) mit Einbezug von involvierten Institutionen, Organisationen und der Bevölkerung erfolgt ist. Er bedankt sich bei den Mitgliedern der Ad-hoc- Kommission und dem Projektteam für ihre wertvolle und konstruktive Mitarbeit.

*Übersicht über die Altersstrategie «Altern in Cham – Vision 2040»*

Handlungsfeld	Leitsatz	Ziele
1. Planen und steuern	Als altersfreundliche Gemeinde geht Cham die demografischen Herausforderungen proaktiv an. Sie stärkt die Zusammenarbeit und berücksichtigt regionale Entwicklungen.	1.1. Altern in Cham ist ein Querschnittsthema mit übergeordneter Bedeutung für Politik und Verwaltung sowie in der Zusammenarbeit mit Dritten. 1.2. Es sind adäquate personelle und finanzielle Ressourcen für die proaktive und koordinierte Gestaltung der Alterspolitik vorhanden. 1.3. Adressatengerechte und zielgerichtete Information und Beratung stehen zur Verfügung.
2. Gesundheit fördern und erhalten	Ein breitgefächertes und bedarfsgerechtes Leistungsangebot erhält, fördert und stärkt die Selbständigkeit sowie die Gesundheit.	2.1. Übergänge zwischen den Angeboten sind durchlässig gestaltet. Der Bedarf und die Bedürfnisse des älteren Menschen werden berücksichtigt. 2.2. Die Entlastung betreuender und pflegender Angehöriger und ihre Unterstützung sind gesichert. 2.3. Vereinsamung wird proaktiv begegnet.
3. Am gesellschaftlichen Leben teilhaben	Das soziale und räumliche Umfeld ermöglicht Teilhabe.	3.1. Gesellschaftliche Teilhabe ist durch einfach zugängliche, koordinierte und generationenverbindende Angebote möglich. 3.2. Lebendige Quartiere und zweckmässige Umgebung laden zur Begegnung ein.
4. Altersgerecht wohnen	Vielfältige Wohnformen und bezahlbarer Wohnraum stehen zur Verfügung.	4.1. Der Markt für Wohnen im Alter und für preisgünstiges Wohnen wird proaktiv gefördert und gesteuert. 4.2. Selbständiges Wohnen im Quartier wird durch vielfältige Wohnformen und unterstützende Angebote ermöglicht. 4.3. Spezialisierte Wohnformen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen.
5. Sich im öffentlichen Raum aufhalten und bewegen	Die gestaltete Umgebung gibt Sicherheit, steigert die Zufriedenheit und Lebensqualität.	5.1. Das Quartier bietet einen möglichst hindernisfreien Lebensraum. 5.2. Die Mobilität in der direkten Lebenswelt wird durch benutzungsfreundliche öffentliche Verkehrsmittel und sichere Fusswege unterstützt. 5.3. Der ältere Mensch fühlt sich im öffentlichen Raum wohl und sicher.



## 7. Entscheidungswege

Datum	Gremium	Beschluss
23. April 2019	Gemeinderat	Festlegung Legislaturziele 2019–2022
11. Mai 2021	Gemeinderat	Projektauftrag «Altern in Cham – Vision 2040»
16. November 2021	Gemeinderat	Bildung Ad-hoc-Kommission «Altern in Cham – Vision 2040»
14. Dezember 2021	Gemeinderat	Kenntnisnahme erweitertes Gemeindeportrait zur Alterspolitik der Hochschule Luzern
15. Dezember 2021	Ad-hoc-Kommission «Altern in Cham – Vision 2040»	Beratung Ausgangslage sowie Priorisierung und Festlegung von Stossrichtungen
19. Januar 2022	Ad-hoc-Kommission «Altern in Cham – Vision 2040»	Beratung und Verabschiedung Leitsätze
2. März 2022	Sozialkommission	Stellungnahme Leitsätze
8. März 2022	Gemeinderat	Festlegung Leitsätze
13. April 2022	Ad-hoc-Kommission «Altern in Cham – Vision 2040»	Beratung strategische Ziele
18. Mai 2022	Ad-hoc-Kommission «Altern in Cham – Vision 2040»	Verabschiedung strategische Ziele und Massnahmenvorschläge
23. Juni 2022	Sozialkommission	Stellungnahme strategische Ziele und Massnahmenvorschläge
6. September 2022	Gemeinderat	Festlegung strategische Ziele
6. September 2022	Gemeinderat	1. Lesung GV-Vorlage

### Stellungnahme der Sozialkommission

Die Sozialkommission nahm am 23. Juni 2022 die Ziele und Massnahmenvorschläge zur Kenntnis. Ihre Stellungnahme dazu lautet wie folgt: Die Sozialkommission dankt der Ad-hoc-Kommission «Altern in Cham – Vision 2040» und dem Projektteam für die Erarbeitung der strategischen Ziele und Massnahmen. Diese orientieren sich vollumfänglich an den vom Gemeinderat verabschiedeten Leitsätzen und beschreiben die zukünftig Entwicklungsrichtung für Cham sehr passend. Die auf der Basis der strategischen Ziele formulierten Massnahmenvorschläge haben einen adäquaten Konkretisierungsgrad; sie geben den Zielen eine inhaltliche Richtung für die Umsetzung, ohne dabei zu operativ zu werden. Der Soko ist wichtig, die Umsetzung im Rahmen der künftigen Legislaturplanung (mit Legislaturzielen und jährlicher Evaluation) im Auge zu behalten. Die Sozialkommission empfiehlt dem Gemeinderat, die Leitsätze und Massnahmenvorschläge zu genehmigen und damit die neue Altersstrategie «Altern in Cham – Vision 2040» zu verabschieden.

### Antrag

Die Gemeindeversammlung nimmt die Altersstrategie «Altern in Cham – Vision 2040» zur Kenntnis.

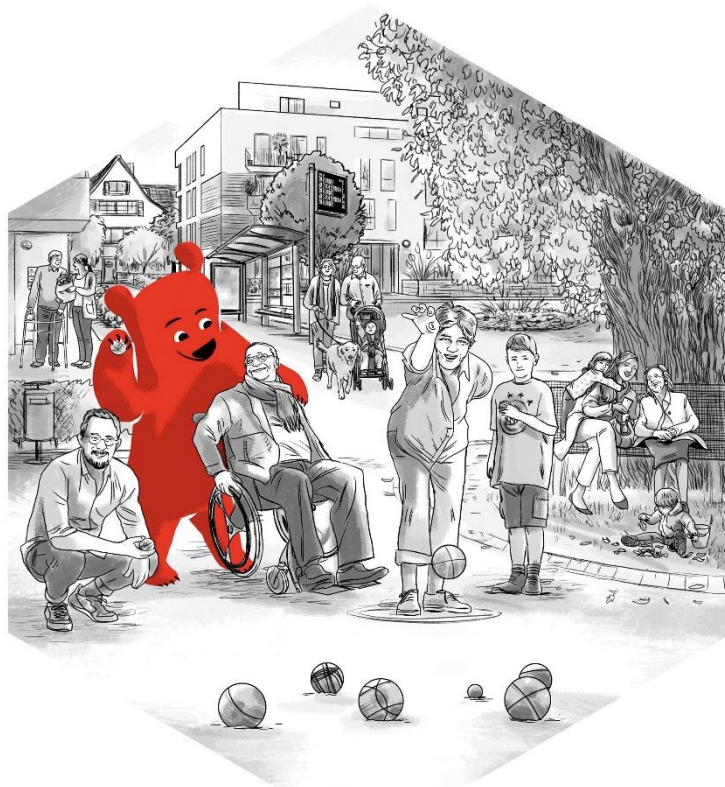
### Die Gemeindeversammlung beschliesst

Die Gemeindeversammlung nimmt die Altersstrategie «Altern in Cham – Vision 2040» zur Kenntnis.

# Traktandum 4



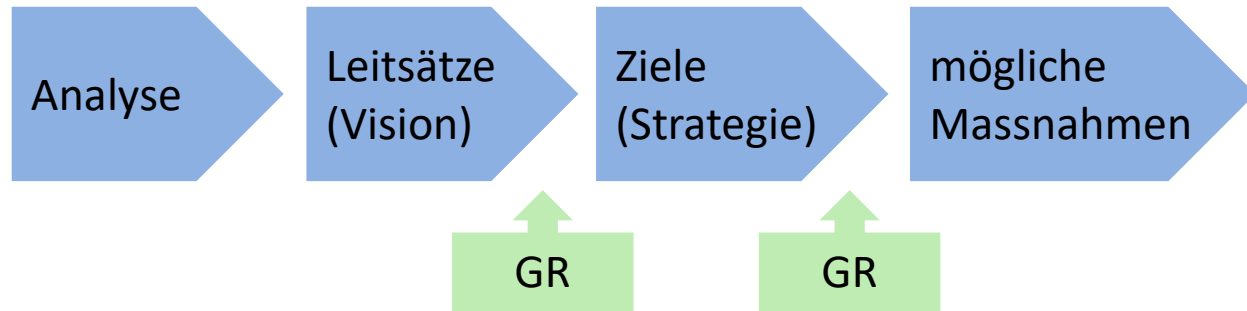
## Neue Altersstrategie «Altern in Cham – Vision 2040»



# Entwicklung der neuen Strategie



Prozess



Mitwirkung

- Befragung Zielgruppe (ü64/65)
- Ad hoc Kommission Altern in Cham
- Sozialkommission
- Seniorenforum
- Netzwerk Altern in Cham

## *Planen und Steuern*

Als altersfreundliche Gemeinde geht Cham die demografischen Herausforderungen proaktiv an. Sie stärkt die Zusammenarbeit und berücksichtigt regionale Entwicklungen.



## *Am gesellschaftlichen Leben teilhaben*

Das soziale und räumliche Umfeld ermöglicht Teilhabe.

## *Gesundheit fördern und erhalten*

Ein breitgefächertes und bedarfsgerechtes Leistungsangebot erhält, fördert und stärkt die Selbständigkeit sowie die Gesundheit.

# CHAM ZUM SEIN UND BLEIBEN!

## *Altersgerecht Wohnen*

Vielfältige Wohnformen und bezahlbarer Wohnraum stehen zur Verfügung.

## *Sich im öffentlichen Raum aufhalten und bewegen*

Die gestaltete Umgebung gibt Sicherheit, steigert die Zufriedenheit und Lebensqualität.



## *Planen und Steuern*

"Als altersfreundliche Gemeinde geht Cham die demografischen Herausforderungen proaktiv an. Sie stärkt die Zusammenarbeit und berücksichtigt regionale Entwicklungen."

**Ziel 1.1:** "Altern in Cham ist ein Querschnittsthema mit übergeordneter Bedeutung für Politik und Verwaltung sowie in der Zusammenarbeit mit Dritten."

**Ziel 1.2:** "Es sind adäquate personelle und finanzielle Ressourcen für die proaktive und koordinierte Gestaltung der Alterspolitik vorhanden."

**Ziel 1.3:** "Adressatengerechte und zielgerichtete Information und Beratung stehen zur Verfügung."



## *Gesundheit fördern und erhalten*

"Ein breitgefächertes und bedarfsgerechtes Leistungsangebot erhält, fördert und stärkt die Selbständigkeit sowie die Gesundheit."

**Ziel 2.1:** "Übergänge zwischen den Angeboten sind durchlässig gestaltet. Der Bedarf und die Bedürfnisse des älteren Menschen werden berücksichtigt."

**Ziel 2.2:** "Die Entlastung betreuender und pflegender Angehöriger und ihre Unterstützung sind gesichert."

**Ziel 2.3:** "Vereinsamung wird proaktiv begegnet."



*Am gesellschaftlichen Leben teilhaben*

"Das soziale und räumliche Umfeld ermöglicht Teilhabe."

**Ziel 3.1:** "Gesellschaftliche Teilhabe ist durch einfach zugängliche, koordinierte und generationenverbindende Angebote möglich."

**Ziel 3.2:** "Lebendige Quartiere und zweckmässige Umgebung laden zur Begegnung ein."



## *Altersgerecht Wohnen*

"Vielfältige Wohnformen und bezahlbarer Wohnraum stehen zur Verfügung"

**Ziel 4.1:** "Der Markt für Wohnen im Alter und für preisgünstiges Wohnen wird proaktiv gefördert und gesteuert."

**Ziel 4.2:** "Selbständiges Wohnen im Quartier wird durch vielfältige Wohnformen und unterstützende Angebote ermöglicht."

**Ziel 4.3:** "Spezialisierte Wohnformen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen."





## *Sich im öffentlichen Raum aufhalten und bewegen*

"Die gestaltete Umgebung gibt Sicherheit, steigert die Zufriedenheit und Lebensqualität."

**Ziel 5.1:** "Das Quartier bietet einen möglichst hindernisfreien Lebensraum."

Ziel 5.2: "Die Mobilität in der direkten Lebenswelt wird durch benutzungsfreundliche öffentliche Verkehrsmittel und sichere Fusswege unterstützt."

Ziel 5.3: "Der ältere Mensch fühlt sich im öffentlichen Raum wohl und sicher."

# Antrag Traktandum 4



Die Gemeindeversammlung nimmt die Altersstrategie «Altern in Cham – Vision 2040» zur Kenntnis.





Einwohnergemeinde  
Cham

# Beschluss der Gemeindeversammlung

Sitzung vom 12. Dezember 2022  
Beschluss Nr. 18

0.2.1 Vorlagen und Protokolle

## Traktandum Nr. 5a

### Motion von Jean Luc Mösch und Mitunterzeichnenden betreffend Fernwärmeverbund ab ARA Friesencham

#### **Vorlagentext / Einführung**

#### **1. Ausgangslage**

An der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2020 wurden folgende Forderungen der Motion «Fernwärmeverbund ab ARA Friesencham für Hagendorn und Lindenham, sowie angrenzende Gebiete» vom 21. August 2020 von Jean-Luc Mösch, Manuela Käch, Matthias Zoller, Hans Baumgartner, Christoph Käch, Viktor Käppeli und Simon Meisser erheblich erklärt.

1. Die Gemeinde Cham erhebt umgehend den Bedarf an Fernwärme aus der ARA Friesencham in Hagendorn und Lindenham sowie dem weiteren Einzugsgebiet.
2. Parallel dazu schreibt die Gemeinde Cham die Realisation und den Betrieb einer Fernwärmanlage ab der ARA Friesencham für diese Gebiete aus.

Der Antrag des Gemeinderates, die Motion gleichzeitig auch schon zu beantworten und abzuschreiben, wurde von der Gemeindeversammlung abgelehnt.

#### **2. Stellungnahme des Gemeinderates**

Forderung 1: Die Gemeinde Cham erhebt umgehend den Bedarf an Fernwärme aus der ARA Friesencham in Hagendorn und Lindenham sowie dem weiteren Einzugsgebiet.

Die Abwärme der ARA wird als Wärmequelle für die Schulanlage Hagendorn und der Siedlung Hofmatt seit 2009 bzw. 2013 genutzt. Der Gemeinderat beauftragte am 23. März 2021 die Firma Durena AG die Machbarkeit einer weiteren Abwärmenutzung zu untersuchen. Ziel ist es, neben den zwei bereits realisierten Anlagen in den Ortsteilen Hagendorn, Lindenham, Friesencham, Langacker, Eizmoos und Cham Nord mögliche Versorgungsgebiete zu identifizieren und Vorschläge für eine wirtschaftlich

tragbare ARA-Abwärmenutzung zu erstellen. Das Untersuchungsgebiet und die zu beantwortenden Fragestellungen wurde mit Vertretern der Motionäre und der Energiestadtkommission vorgängig definiert.

Die Machbarkeitsstudie vom 6. Juli 2022 kommt zum Schluss, dass einzig im Gebiet Hagendorn südlich des Lorzenkanals Aussicht auf eine wirtschaftliche Nutzung der ARA-Abwärme besteht. In den anderen untersuchten Gebieten ist eine wirtschaftliche realisierbare Nutzung aufgrund zu geringer Anschlussdichte, hoher Erschliessungskosten oder bestehender sinnvollerer Alternativen nicht gegeben.

Eine wirtschaftliche Wärmeversorgung mit ARA-Abwärme sehen die Autoren der Studie, neben der Schulanlage und der Siedlung Hofmatt (grüne Gebiete) lediglich für die Gebiete Rebenweid und Flur- und Dorfstrasse (orange Gebiete). In der Überbauung Rebenweid ist aktuell ein Heizungsersatz in Planung und im Gebiet Flur- und Dorfstrasse steht teilweise ebenfalls eine Heizungssanierung an.

Die BiEAG betreibt in Hünenberg ein Biomasse-Heizkraftwerk und versorgt vornehmlich die Gemeinde Hünenberg mit Fernwärme. Im Gebiet Lindenham versorgt die BiEAG aktuell das Kloster Heiligkreuz, die Siedlung Klosterlaube und das Areal Schmitte mit der Bäckerei von Rotz mit Fernwärme. Die BiEAG prüfte im Herbst 2021 in Zusammenarbeit mit der Energiestadtkommission einen möglichen Ausbau des Fernwärmenetzes in Lindenham. Aufgrund der ungenügenden Wirtschaftlichkeit hat der Verwaltungsrat der BiEAG im Juni 2022 entschieden, das Projekt nicht weiterzuerfolgen. Der Gemeinderat bedauert den Entscheid das Wärmenetz in Lindenham nicht weiter auszubauen, kann aber die Argumente nachvollziehen.

Die Machbarkeitsstudie «ARA Abwärmenutzung» kam ebenfalls zum Schluss, dass aufgrund des geringen Wärmeabsatzpotenzials die Nutzung der ARA-Abwärme nicht wirtschaftlich ist. Neben der Fernwärme der BiEAG sind bereits einige Objekte mit Erdsondenheizungen ausgerüstet. Weitere Argumente gegen die Nutzung der ARA-Abwärme sind die grosse Distanz im Verhältnis zum Absatzpotenzial und die geodätische Höhendifferenz von rund 20 Metern.

Forderung 2: Parallel dazu schreibt die Gemeinde Cham die Realisation und den Betrieb einer Fernwärmanlage ab der ARA Friesencham für diese Gebiete aus.

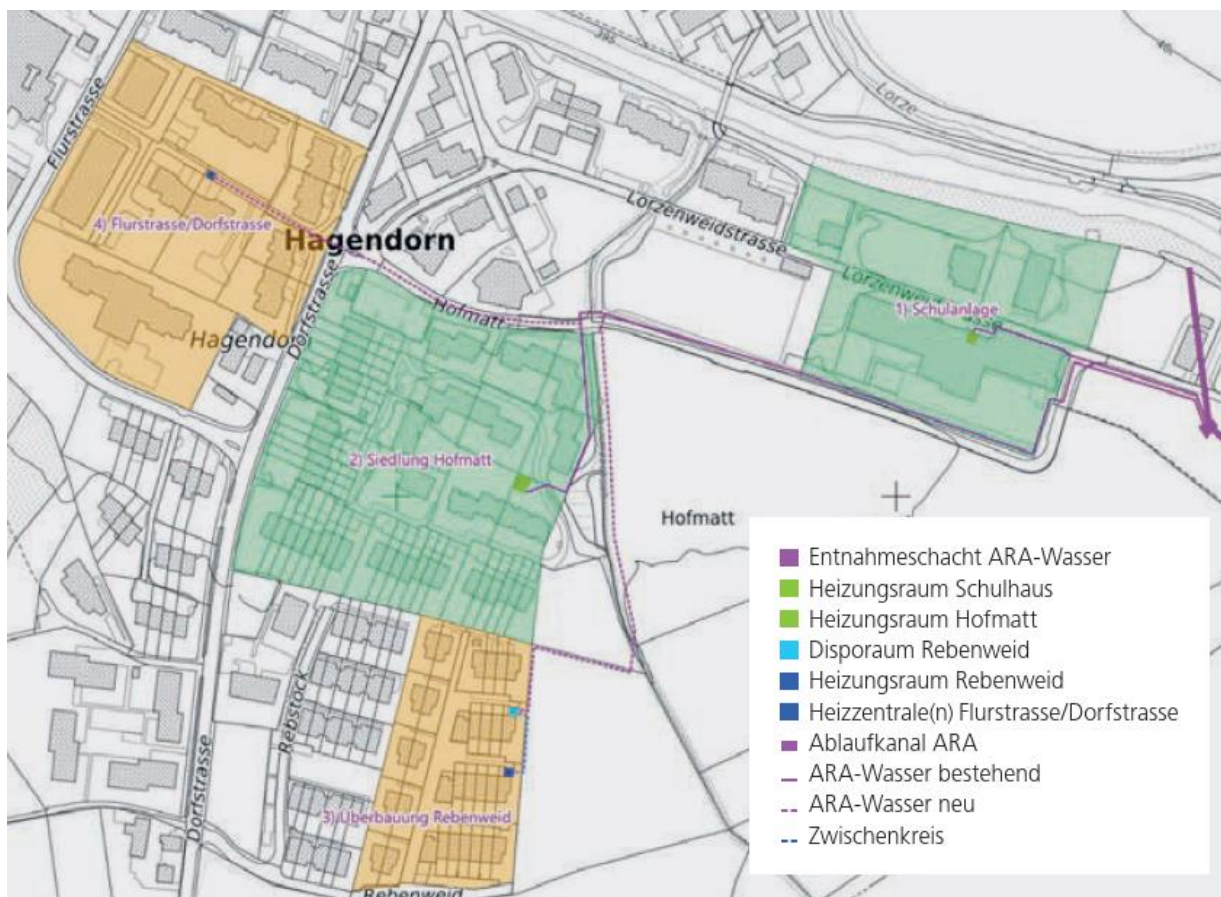
Für die Objekte Flur- und Dorfstrasse und Rebenweid ist die Nutzung der ARA-Abwärme neben anderen erneuerbaren Wärmequellen eine sinnvolle Option.

Aufgrund der Projektgrösse gehen die Autoren der Machbarkeitsstudie davon aus, dass sich für diese Objekte kein Contractor finden lässt und die Projekte somit durch die entsprechende Eigentümerschaft der zu versorgenden Objekte vorangetrieben werden müssen.

Die Gemeinde hat bereits 2020 das Interesse möglicher Contractoren abgefragt. Aufgrund des geringen Absatzpotentials wurden sämtlich Anfragen negativ beantwortet. Basierend auf den Resultaten der Machbarkeitsstudie wurde daher auf eine erneute Anfrage verzichtet.

Die Einwohnergemeinde ist selbstverständlich jederzeit bereit, private Grundeigentümer bei der Wahl ihrer Wärmeerzeugung zu unterstützen und bietet hierzu auch eine kostenlose Energieberatung an.

Den Verantwortlichen für den Heizungsersatz in den Gebieten Rebenweid und Flurstrasse/Dorfstrasse wurden die Resultate der Machbarkeitsstudie für ihre Abklärungen zum Heizungsersatz zur Verfügung gestellt. Die Siedlung Hofmatt nutzt bereits den gemeindlichen Entnahmeschacht des Schulhaus Hagendorn unentgeltlich. Der Gemeinderat ist bereit, bei konkretem Anschlussinteresse die Optimierung des Entnahmeschachts für weitere Nutzer zu prüfen.



### 3. Entscheidungswege

Datum	Gremium	Beschluss
23. März 2021	Gemeinderat	Auftragsvergabe Machbarkeitsstudie
19. Mai 2022	Motionäre, Präsident Energiestadt-kommission, Abteilung Verkehr und Sicherheit	Besprechung Resultate Machbarkeitsstudie
6. September 2022	Gemeinderat	1. Lesung GV-Vorlage

## **Antrag**

Die Motion wird beantwortet und abgeschrieben.

## **Diskussion**

### **Georges Helfenstein, Gemeindepräsident**

Danke Drin für deine Ausführungen. Wünscht der Motionär das Wort?

### **Jean Luc Mösch, Die Mitte Cham**

Sehr geehrter Gemeindepräsident, Sehr geehrte Gemeinderätin, Sehr geehrte Gemeinderäte, liebe Chamerinnen, liebe Chamer, Werte Gäste und Pressevertreter

Wie es der Präsident der Rechnungsprüfungskommission gesagt hat, erhielt er eine Gleitsichtbrille. Ich habe auch eine. Bewege mich aber bereits schon näher an 60 als leicht über 50. Und nach wie vor muss ich meine Blätter mit Schriftgrösse 14 drucken. Als Erstes danken wir nochmals der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2020 für die Unterstützung bei diesem Anliegen. Der Dank geht auch an die Verfasser der Studie und den involvierten Personen der Verwaltung. Ein besonderer Dank geht an die Vertreter aus den Quartieren, welche der beauftragten Firma es ermöglicht haben, die Hausheizungszentralen und Quartierdaten zu erheben. Dies bei Begehungen und Besprechungen, die doch einige Zeit in Anspruch genommen haben. Gerne nehme ich Sie auf eine kleine Zeitreise mit. Im Jahr 2009/2010 ist der Neubau des Schulhauses Hagendorn in Betrieb genommen worden. Somit auch die Abwasserrestwärmenutzung ab der Ara. Bereits im Jahr 2012 hat das Quartier Hofmatt, mit Ihrem Anschluss an dem Verteilschacht, welcher Herr Alaj erwähnt hat, sich bei der Gemeinde Cham angeschlossen. Die Siedlung Hofmatt wird seit dem Jahr 2013 mit einer Wärmepumpenanlage, fünf Mal 100 Kilowatt, beheizt. Diese Wärmepumpenanlage nutzt ebenfalls auch die ARA-Abwärme als Wärmequelle. Gemäss Angaben von der Hofmatt, haben wir einen maximalen Leistungsbedarf von 400 Kilowatt. Somit ist eine Wärmepumpe auf Reserve. Ich erlaube an dieser Stelle einen kleinen Einschub, die Aussage der Gemeinde dahingehend zu präzisieren. In der Vorlage zu dieser Gemeindeversammlung auf Seite 41 der letzte Absatz. Es trifft zu, dass das Quartier Hofmatt unentgeltlich den Entnahmeschacht der Gemeinde Cham nutzt. Ja der Schacht schon, jedoch hat das Quartier Hofmatt der Ara respektive dem GVRZ eine fünfstellige Abgabe jedes Jahr entrichten müssen. Dies ohne jegliche gesetzliche Grundlage. Mit der Teilerhebungserklärung von einigen Punkten von der eingereichten Motion, ist die Gemeinde dazu veranlasst worden, die Studie in Auftrag zu geben, welche jetzt im Umlauf ist. Einen kleinen Einschub dazu. Mit Bedauern stellen die Motionäre fest, dass die Studie nicht auf der Webseite der Gemeinde Cham zu finden ist. Respektive in der Gemeindeversammlungsvorlage kein Link abgedruckt worden ist. Mittels dem sich interessierte Personen, also vom Souverän, hätte sie sich ein Bild machen können, wie die Sachlage wirklich ist. Wir sind überzeugt, dass der Gemeinderat uns sagen kann, wer die Studie effektiv erhalten hat und weshalb die Studie nicht öffentlich zugänglich ist. Während der Ausarbeitung der Machbarkeitsstudie hat sich jedoch die geopolitische Lage erneut geändert. Infolge vom Überfall von Russland auf die Ukraine. Die Auswirkungen für die direktbetroffene Bevölkerung vor Ort ist katastrophal. Was uns sehr betroffen stimmt. Der gesamte Umstand zieht auch global gesehen massive Probleme mit sich. Sei es in der Versorgung mit Getreide oder im Bereich der Energieversorgung. Die weltweit eingeleiteten Embargoregeln gegen Russland zeigen gnadenlos unsere blinde Abhängigkeit vom Ausland auf. Getreide, Holz, Stahl, Gas, ÖL und Strom werden nebst den anderen Gütern massiv teurer. Nun gilt es

auf breiter Front Strom zu sparen. Fazit: Die heute missliche Lage bei der Energieversorgung, hat sehr wohl einen Einfluss auf die vorliegende Studie. Angesichts von den gestiegenen Kosten bei den Energieträgern, wird die Abwasserwärmenutzung, als Quelle zum Heizen, unbestritten wirtschaftlicher als in der Studie dargestellt. Besonders im Bereich Hagendorn, da dort keine grossen Höhenmeter überwindet werden müssen. Ein kurzer Blick zurück. Bereits in der Vorlage zur der eingereichten Motion betreffend der Fernwärme Verbund ab der Ara Friesencham äussert sich die Gemeindeverwaltung dahingehend, dass es gemäss vorangegangener Abklärung, keinerlei Interessenten in dem der Motionären definierten Gebiet gäbe. Es sei immer wieder im Quartier, bei den Besitzern der Liegenschaften und an Veranstaltungen auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht worden. Diese Aussagen, welche in der Studie erstmalig schriftlich zu entnehmen sind, sprechen aber eine andere Sprache. In vielen Quartieren, welche auch Potenzial haben, wird ein wirkliches Interesse kundgetan. Die Gemeinde Cham ist gut beraten, es hier besser zu tun, als unser Bundesparlament und der gesamte Bundesrat, wenn es um die Energieversorgung geht. Jetzt gilt es Möglichkeiten auszuarbeiten, damit die interessierten Quartiere schnell und planbar, sowie mit einer Verbindlichkeit sich an die Energiequelle zum Heizen anschliessen können. Sei es mittels Fernwärme von der WWZ, der BiEAG oder ab dem Fassungs-schacht in Hagendorn für die Nutzung von der Abwasserrestwärme. Wir laden den Gemeinderat ein, innert Jahresfrist eine Vorlage auszuarbeiten. In welcher verbindlich aufgezeigt wird, unter Einbezug einer Zeittabelle, bis wann welche Quartiere an die vorher genannten Möglichkeiten verbindlich angeschlossen werden könnten. Cham ist seit dem 21. Juni 2001 Träger der Auszeichnung Energiestadt Gold. Jedoch liegt die Quote der Erfüllung erst bei 83,8%. Somit hätten wir Luft nach oben. Nutzen wir doch die Chance und lösen uns von der Abhängigkeit von fossilen Heizungen oder Lieferanten und reduzieren den CO2 Ausstoss vorbildlich für die nächste Generation. Eigentlich müssten wir an dieser Gemeindeversammlung, dem Antrag des Gemeinderates nicht nachgehen betreffend der Abschreibung. Damit der Druck auf diesem Thema bestehen bleibt. Im Sinn von der Einheit der Materie, ist die Motion jedoch erfüllt. Der Bericht liegt vor, ist somit beantwortet und muss abgeschrieben werden. Sollte der Gemeinderat keine Vorlage von sich ausarbeiten, zu welchem wir ihn jetzt eingeladen haben, müssten wir davon ausgehen, dass der Souverän das Heft in dieser Sache selbst in die Hand nehmen müsste. Das mittels einer Motion. Für Ihre Aufmerksamkeit und Ihrer Geduld Danke ich Ihnen bestens. Und gebe somit das Wort dem Gemeindepräsidenten.

#### **Georges Helfenstein, Gemeindepräsident**

Danke Jean Luc für deine Ausführungen. Wir nehmen das auf, was du gesagt hast. Wir sind froh, dass wir die Motion abschreiben können. Wie er gesagt hat, haben wir diese beantwortet. Es ist auch unser Antrag, über den wir gerne abstimmen würden. Die Motion wird beantwortet und abgeschrieben. Wir stimmen über das ab oder wünscht noch jemand anders das Wort, Entschuldigung.

#### **Claus Soltermann, glp Cham**

Werter Gemeinderat

Ich kann mich nur den Worten von Jean Luc anschliessen. Ich weiss nicht, was da teilweise untersucht worden ist. In Lindecham haben wir ein ganzes Quartier im Lindebühl, welche alle Heizungen demnächst kaputtgehen und dementsprechend ersetzt werden müssen. Kein Mensch hat irgendwo gefragt, ob wir eine Fernwärme möchten. Man sollte das wirklich nicht abschreiben und die Gemeinde nochmals hinter die Bücher gehen. Ich mache den Antrag jetzt nicht.

**Georges Helfenstein, Gemeindepräsident**

Also er stellt nun den Antrag auf nicht abschreiben. Das ist der Unterschied, lieber Claus. Die Forderung von dieser Motion, welche gestellt worden ist, wurden erfüllt. Deshalb müssen wir es abschreiben. Wenn ihr neue Forderungen möchtet, dann seid ihr herzlich eingeladen. Ihr dürft auch wieder eine Motion machen und könnt dem Gemeinderat ein E-Mail machen. Oder ihr kommt vorbei und schaut eure Problematik mit der entsprechenden Abteilung im Detail an. Hier an der Gemeindeversammlung würde es den Rahmen sprengen, wenn wir Energiepolitik für einzelne Quartier anschauen würden. Wer welche Heizung wo anschliessen möchte. Würdest du den Antrag zurückziehen Claus?

**Claus Soltermann, glp Cham**

Ich habe keinen Antrag gemacht.

**Georges Helfenstein, Gemeindepräsident**

Ich habe dich falsch verstanden, Entschuldigung. Der Gemeinderat hat die Motion beantwortet und würde sie abschreiben. Wer dem zustimmen möchte, soll das mit Handerheben zeigen. Das sind ganz viel. Wer ist dagegen? Das war einstimmig. Ganz herzlichen Dank. Mit wenigen Gegenstimmen, sagt der Gemeindegemeinschafter.

**Die Gemeindeversammlung beschliesst:**

Die Motion wird beantwortet und abgeschrieben.



# Traktandum 5a



**Motion von Jean Luc Mösch und Mitunterzeichnenden  
betreffend «Fernwärmeverbund ab ARA Friesencham»**

# Forderungen



- 1: Die Gemeinde Cham erhebt umgehend den Bedarf an Fernwärme aus der ARA Friesencham in Hagendorn und Lindencham sowie dem weiteren Einzugsgebiet.*
- 2: Parallel dazu schreibt die Gemeinde Cham die Realisation und den Betrieb einer Fernwärmanlage ab der ARA Friesencham für diese Gebiete aus.*



## Forderung 1

- Schulhaus Hagendorn und Siedlung Hofmatt nutzen bereits ARA Abwärme als Wärmequelle (seit 2009 bzw. 2013).
- GR beauftragte Ing. Büro Durena Machbarkeit einer weiteren Abwärmennutzung der ARA zu untersuchen (März 21).
- Untersuchte Ortsteile: Hagendorn, Lindencham, Friesencham, Langacker, Eizmoos, Cham Nord.

## Resultate Machbarkeitsstudie vom 6.7.22



- Potenzial für die Realisierung eines wirtschaftlichen Wärmeverbundes nicht vorhanden.
- Anschlussdichte zu gering, hohe Erschliessungskosten, sinnvollere Alternativen.
- Lokales Potenzial in Hagendorn für einzelne Siedlungen vorhanden.

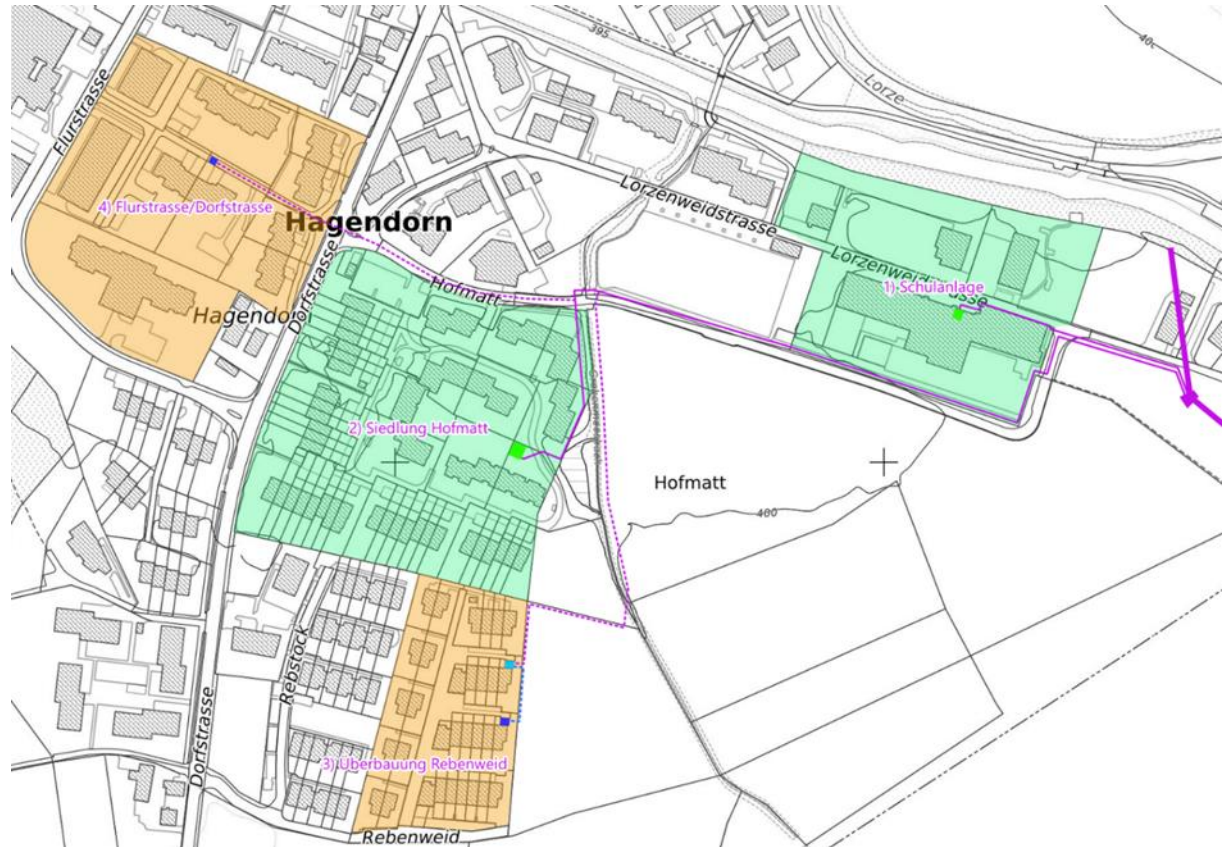
# Lokales Potenzial in Hagendorn



- 1) Schulanlage (ab ARA erschlossen)
- 2) Siedlung Hofmatt (ab ARA erschlossen)
- 3) Überbauung Rebenweid (Potential ab ARA)
- 4) Flurstrasse/Dorfstrasse (Potential ab ARA)

- Ablaufkanal ARA
- ARA-Wasser bestehend
- ARA-Wasser neu
- Zwischenkreis

- Entnahmeschacht ARA-Wasser
- Heizungsraum Schulhaus
- Heizungsraum Hofmatt
- Disporaum Rebenweid
- Heizungsraum Rebenweid
- Heizzentrale(n) Flurstrasse/Dorfstrasse



## Forderung 2



- Aufgrund der negativen Untersuchungsergebnisse wurde auf eine Ausschreibung verzichtet.

## Stand



- Eigentümerschaften mit Anschlusspotenzial wurden informiert und Studie für Abklärungen Heizungersatz zur Verfügung gestellt.
- Siedlung Hofmatt nutzt den gemeindlichen Entnahmeschacht Schulhaus bereits unentgeltlich.
- Gemeinde prüft bei konkretem Anschlussinteresse Schachtoptimierung.

# Anträge Traktandum 5a



Die Motion wird beantwortet und abgeschrieben.



# Hängige Interpellationen

## Beantwortung an der Gemeindeversammlung im Juni 2023



- Interpellation der Mitte Cham betreffend "E-Linienbusse auf dem ZVB-Netz der Gemeinde Cham"
- Interpellation der FDP.Die Liberalen Cham betreffend "Kostenentwicklung der Gemeinde Cham" vom 16. September 2022

# Neu eingegangene politische Vorstösse



– Keine

# Kommende Veranstaltungen 2023



- **CHAM**pion 2023 am 31. Mai 2023

→ Melden Sie Ihren Favoriten  
bis Mitte Februar 2023!

**Flyer für die Meldung Ihres Favoriten  
liegen auf.**

- 19. Juni 2023                      Gemeindeversammlung bereits  
**ab 19.00 Uhr**
- jeden Samstag                  Dorfmärt (März – Okt., 9.00 - 11.30 Uhr)

Weitere Termine und Veranstaltungen finden Sie unter  
[www.cham.ch](http://www.cham.ch) oder [www.cham-tourismus.ch](http://www.cham-tourismus.ch)

### **Fragen der SVP an den GR zum Abbau der Grund- und Notfallversorgung in der AndreasKlinik**

- *Wann hat der Gemeinderat erfahren, dass der AndreasKlinik die Grund- und Notfallversorgung entzogen werden soll?*  
Antwort Georges Helfenstein: Anfangs Mai 2022 wurde ich als Gemeindepräsident erstmals von der Andreas Klinik informiert, nicht von der Regierung.
- *War der Gemeinderat damit einverstanden? Wenn nicht, was hat der Gemeinderat unternommen, um den Entzug der Grund- und Notfallversorgung zu verhindern?*  
Der GR hat umgehend den Gesundheitsdirektor kontaktiert, wurde aus "formellen Gründen aber vertröstet. Formell wurde die Gemeinde vom Kanton nie in das Verfahren involviert.  
Rechtlich gesehen haben wir als Standortgemeinde leider keine Möglichkeit, in diesem Verfahren ein Wort mitzureden.  
Der Gemeinderat hat umgehend die Thematik diskutiert und beraten und die vorgesehenen Änderungen betreffend Spitalliste /Andreasklinik abgelehnt.  
Der GR hat umgehend die Zugwest-gemeinden (Risch, Hünenberg) informiert über seine ablehnende Haltung.  
Bei der Pressekonferenz organisiert von der Andreasklinik im Juni war ich persönlich vor Ort und habe MIT klaren Worten die Haltung des Gemeinderates vertreten.  
Der Gemeinderat hat dem Regierungsrat in einem Schreiben seine ablehnende Haltung kommuniziert.  
Der GR hat alle GR- und KR-Mitglieder der Ennetsee-Gemeinden (Cham, Hünenberg, Risch, Steinhausen) zu einer Info-Veranstaltung vom 8. Sept. 2022 mit RR Pfister und Spitaldirektor Zollinger eingeladen.  
Der Gemeinderat ist im Kontakt mit der Andreas Klinik.  
Es wurde eine IG gegründet, welche sich für den Erhalt der bisherigen Leistungen einsetzt. Wie und was diese planen, ist mir zum aktuellen Zeitpunkt nicht im Detail bekannt.
- *Der Entscheid ist gefallen. Beabsichtigt der Gemeinderat noch etwas in dieser Sache zu unternehmen?*  
Der Gemeinderat beabsichtigt, dem gesamten Regierungsrat ein Schreiben zuzustellen, worin er seiner Enttäuschung Ausdruck verleiht.  
Für uns ist die demografischen Entwicklung in unserem Gebiet bekannt, zudem ist es uns wichtig, die gute gesundheitliche Versorgung im Ennetsee auch künftig zu haben.  
Uns sind Arbeitsplätze beim Spital, den zusammenhängenden Betrieben und Praxen, sowie der Zulieferfirmen wichtig.  
Ich selber habe am Mittwoch und Freitag im Mailverkehr mit Landammann Martin Pfister gestanden und ihm meine persönliche Meinung mitgeteilt.



## **Fragen an den Gemeinderat zum Abbau der Grund- und Notfallversorgung in der Andreasklinik.**

- **Wann hat der Gemeinderat erfahren, dass der Andreasklinik die Grund- und Notfallversorgung entzogen werden soll?**
- **War der Gemeinderat damit einverstanden?**
  - **Wenn nicht, was hat der Gemeinderat unternommen, um den Entzug der Grund- und Notfallversorgung zu verhindern?**
- **Der Entscheid ist gefallen. Beabsichtigt der Gemeinderat noch etwas in dieser Sache zu unternehmen?**

**Hans Jörg Villiger, SVP Cham**

Guten Abend miteinander. Vielen Dank Georges für die Ausführung. Danke auch für das Engagement und den Willen, an dem Thema dran zu bleiben. Ich denke, aus politischer Seite wird sich noch einiges tun mit der Hoffnung, dass man es noch wenden kann.

# Verabschiedung der abtretenden Behördenmitglieder



# Verabschiedung abtretende Chamer Mitglieder im Kantonsrat



- Hans Baumgartner (2015 – 2022)
- Claus Soltermann (2015 – 2022)

Herzlichen Dank für das Engagement für die  
Gemeinde Cham und den Kanton Zug!





# Verabschiedung Peter Stalder

- Gemeindeweibel  
seit 2015 (und Obmann  
Stimmzähler GV)
- 33 Jahre Mitarbeiter  
der Gemeinde Cham

Herzlichen Dank für das  
Engagement für die  
Gemeinde Cham





# Verabschiedung Rolf Ineichen

Gemeinderat 2015 - 2022

Herzlichen Dank für das  
Engagement für die  
Gemeinde Cham



**Vielen Dank für Ihr Interesse  
und frohe Festtage!**

